

Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



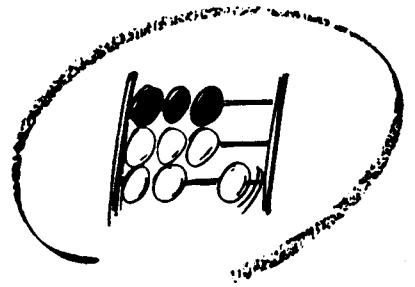
Fachserie **14**

Reihe 4

Steuerhaushalt

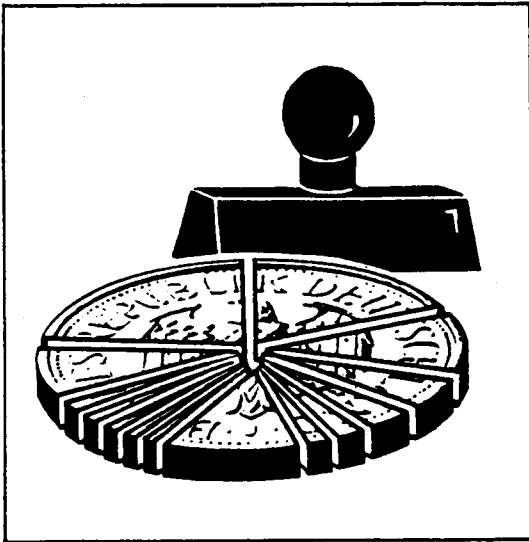
4. Vierteljahr und Jahr 1995

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



Fachserie **14**

Reihe 4

Steuerhaushalt

4. Vierteljahr und Jahr 1995

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VII B, Telefon: 06 11 / 75-23 80, 41 30 oder Fax: 06 11 / 75-41 83



STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden. Staatliche Steuern sind unter Segment-Nr. 3598 (monatlich) bzw. 3599 (jährlich), Gemeindesteuern unter Segment-Nr. 282 (vierteljährlich) bzw. 283 (jährlich) gespeichert.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 24 26 und 27 16.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.



T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1996

Preis: DM 9,30

Bestellnummer: 2140400 - 95724

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine Hinweise zur Statistik	5
2	Methodische Erläuterungen zur Statistik	6
3	Änderungen 1995	11
4	Zahlungsweise/-termine und Tarife bei den finanziell ergiebigsten Steuern, Stand Ende 1995	13

Tabellenteil

1	Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1995	
1.1	Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung	22
1.2	Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung	24
1.3	Nach Ländern	26
1.4	Nach Steuerarten und Ländern	28
2	Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995	
2.1	Nach Steuerarten und Ländern	36
2.2	Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern	
2.2.1	Gemeinden/Gv. insgesamt	38
2.2.2	Kreisfreie Städte	39
2.2.3	Kreisangehörige Gemeinden	40
2.2.4	Landkreise	41
2.3	Nach Körperschaftsgruppen und Ländern	42
3	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1995 nach Steuerarten und Ländern	44
4	Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995	
4.1	Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung	46
4.2	Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung	48
4.3	Nach Ländern	50
4.4	Nach Steuerarten und Ländern	52
5	Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995	
5.1	Nach Steuerarten und Ländern	60
5.2	Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern	
5.2.1	Gemeinden/Gv. insgesamt	62
5.2.2	Kreisfreie Städte	63
5.2.3	Kreisangehörige Gemeinden	64
5.2.4	Landkreise	65
5.3	Nach Körperschaftsgruppen und Ländern	66
6	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995 nach Steuerarten und Ländern	68
7	Ausgewählte Zeitreihen	
7.1	Aus dem Lohnsteueraufkommen geleistete Beträge 1986 bis 1995	70
7.2	Aus dem ESt-Aufkommen geleistete Erstattungen an Lohnsteuerpflichtige nach § 46 EStG 1986 bis 1995	70
7.3	Investitionszulagen 1986 bis 1995	70

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand
seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik
Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts.
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

AfA	=	Absetzung für Abnutzung	Gv.	=	Gemeindeverbände
AO	=	Abgabenordnung	hl	=	Hektoliter
BerlinFG	=	Berlinförderungsgesetz	i.d.F.	=	in der Fassung
BEZ	=	Bundesergänzungszuweisungen	i.d.R.	=	in der Regel
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt	InvZulG	=	Investitionszulagengesetz
BSP	=	Bruttosozialprodukt	InvZulVO	=	Investitionszulagenverordnung
dt	=	Dezitonne (100 kg)	Kj	=	Kalenderjahr
EFTA	=	European Free Trade Association	l	=	Liter
EG	=	Europäische Gemeinschaften	LFA	=	Länderfinanzausgleich
EGKS	=	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	Mill.	=	Million
Est	=	Einkommensteuer	Mrd.	=	Milliarde
EstG	=	Einkommensteuergesetz	MWSt	=	Mehrwertsteuer
EU	=	Europäische Union	o.a.	=	oben angegeben
FAG	=	Finanzausgleichsgesetz	StandOG	=	Standortsicherungsgesetz
FDE	=	Fonds "Deutsche Einheit"	StMZ	=	Steuermeßzahl
FKPG	=	Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms	u.a.	=	unter anderem
GFR	=	Gemeindefinanzreformgesetz	vH	=	vom Hundert
GG	=	Grundgesetz	Vj	=	Vierteljahr
			vT	=	vom Tausend

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Hinweise zur Statistik

1.1 Bund und Länder

Rechtsgrundlage

§ 4 Nr. 1 b des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2119), geändert durch Artikel 12 Abs. 36 des Gesetzes vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325).

Tatbestand

Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechenden Ausführungsgesetze.

Periodizität

Monatliche Zusammenstellung und Berichterstattung

Berichtsweg

Oberfinanzdirektionen bzw. Finanzministerien der Länder
- Bundesministerium der Finanzen - Statistisches Bundesamt

Veröffentlichungen

Bundesanzeiger	= monatlich
Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung	= monatlich
Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen	= monatlich

Statistisches Bundesamt:

Wochendienst	= wöchentlich
Wirtschaft und Statistik	= monatlich
Fachserie 14, Reihe 4	= vierteljährlich, jährlich

Statistische Landesämter:

Statistische Berichte L I/1	= monatlich, vierteljährlich
-----------------------------	------------------------------

1.2 Gemeinden/Gemeindeverbände

Rechtsgrundlage

§ 4 Nr. 2 b des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2119), geändert durch Artikel 12 Abs. 36 des Gesetzes vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325).

Tatbestand

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechender Ausführungsgesetze.

Periodizität

Vierteljährliche Erhebung und Aufbereitung

Berichtsweg

Gemeinden/Kreisverwaltungen - Statistische Landesämter - Statistisches Bundesamt

Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt:

Wochendienst	= wöchentlich
Wirtschaft und Statistik	= monatlich
Fachserie 14, Reihe 4	= vierteljährlich, jährlich

Statistische Landesämter:

Statistische Berichte L II/2	= vierteljährlich
------------------------------	-------------------

2 Methodische Erläuterungen zur Statistik

2.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen

Kassenmäßige Steuereinnahmen sind die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge, gleichgültig für welches Jahr sie geleistet wurden oder wann die Steuerschuld entstanden ist. Ohne Rücksicht auf periodengerechte Erfassung sind im Istaufkommen eines bestimmten Berichtszeitraums also auch Vorauszahlungen, Abschlußzahlungen, Nachzahlungen, Säumniszuschläge usw. enthalten; ggf. ist das Aufkommen durch Erstattungen gemindert.

2.2 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt, an bzw. Zeitraum, in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern recht unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei Lohnsteuer und Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten dagegen vor allem bei den Veranlagungssteuern vom Einkommen und Vermögen auf, deren erhebungstechnische Besonderheiten nachstehend dargestellt werden.

Ermittlung der Steuerschuld durch Veranlagung

- Veranlagungszeitraum

Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: 1 Jahr.

Vermögensteuer: in der Regel 3 Kalenderjahre; letzte Veranlagung zum 1. Januar 1995 für die Jahre 1995 und 1996 - sog. Hauptveranlagung. Eine zwischen zwei Hauptveranlagungszeitpunkten liegende "Neuveranlagung" oder "Nachveranlagung" findet nur unter bestimmten, im Vermögensteuergesetz näher definierten Voraussetzungen statt, z.B. bei zwischenzeitlicher Änderung der Bemessungsgrundlage oder Änderung der persönlichen Voraussetzungen.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate (Vermögensteuer 1 bis 2 Jahre); nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

- Vorauszahlungen/Teilzahlungen

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer), des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) bzw. auf die Jahressteuerschuld (Vermögensteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat ¹⁾ - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer ²⁾).

- Vorauszahlungsanpassungen

Das Finanzamt bzw. die Gemeinde kann die Vorauszahlungen an die Steuer anpassen, die sich für den Veranlagungszeitraum (Gewerbesteuer: Erhebungszeitraum; Vermögensteuer: Kalenderjahr) voraussichtlich ergeben wird. Die Anpassung kann noch bis zum Ablauf des auf den Veranlagungszeitraum folgenden Kalenderjahres (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. in dem auf den Erhebungszeitraum folgenden Erhebungszeitraum (Gewerbesteuer) vorgenommen werden. Bei nachträglichen Vorauszahlungserhöhungen ist der Erhöhungsbetrag/nachgeforderte Betrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Vorauszahlungsbescheids zu entrichten.

Für Zwecke der Gewerbesteuervorauszahlungen kann das Finanzamt den sich voraussichtlich für den laufenden oder vorangegangenen Erhebungszeitraum ergebenden einheitlichen Steuermeßbetrag festsetzen.

- Abschlußzahlungen

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

die für den betreffenden Veranlagungs-/Erhebungszeitraum (Vermögensteuer: das Kalenderjahr) entrichteten Vorauszahlungen;

bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfaßten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - sogenannte Abschlußzahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu

¹⁾ Bei der Vermögensteuer sind die in Höhe von einem Viertel der Jahressteuer geleisteten "endgültigen" Teilzahlungen von den Vorauszahlungen auf die noch nicht bekanntgegebene Jahressteuer zu unterscheiden. Die Zahlungsweise ist dieselbe.

²⁾ Die anrechenbare Körperschaftsteuer rechnet zu den Einkünften aus Kapitalvermögen.

entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

- Rückzahlungen/Erstattungen

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es in den Fällen, in denen Arbeitnehmer (Lohnsteuerpflichtige) wegen Inanspruchnahme des § 10 e (früher § 7 b) EStG oder nach § 46 EStG zur Einkommensteuer veranlagt werden, häufig zu Erstattungen. Die Erstattungen mindern das Einkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,

richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

Arbeitnehmer-Sparzulagen nach dem 5. Vermögensbildungsgesetz,

Arbeitnehmerzulagen nach dem Berlinförderungsgesetz (BerlinFG),

Investitionszulagen nach dem Investitionszulagengesetz 1991.

2.3 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG i.d.F. des Finanzreformgesetzes (21. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 12. Mai 1969, BGBl. I S. 359) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944/977), geändert durch Gesetz vom 28. April 1995 (BGBl. I S. 583),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 1995 (BGBl. I S. 190) nebst Verordnungen über die Ermittlung der Schlüsselzahlen und die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, geändert durch Jahressteuer-Ergänzungsgesetz 1996 vom 18. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1959),
- Zerlegungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 1971 (BGBl. I S. 145), geändert durch Zinsabschlaggesetz vom 9. November 1992 (BGBl. I S. 1853).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung)

Bund und Ländern gemeinsam

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer) (Gemeinschaftsteuern),

dem Bund

das Aufkommen aus der Gesellschaft³⁾, Börsenumsatz³⁾, Versicherungs- und Wechselsteuer³⁾, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) sowie der Ergänzungsabgabe³⁾ und dem Solidaritätszuschlag (Bundessteuern),

den Ländern

das Aufkommen aus der Vermögen-, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer (Landessteuern),

den Gemeinden

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern (Gemeindesteuern).

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

³⁾ Abwicklungsbeträge.

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuer- ein- nahmen vor der Steuer- verteilung	Ver- teilungs- relevante Posi- tionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbe- schluß des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	-	-	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbe- schluß des Rates der EU	Bund → EU	-	-	von Steuerein- nahmen des Bundes abgesetzt	x
BSP-Eigenmittel	Eigenmittelbe- schluß des Rates der EU	Bund → EU	-	-	von Steuerein- nahmen des Bundes abgesetzt	x
Finanzierungsbei- träge der Länder zum Fonds "Deutsche Einheit"	Gesetz über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit"	alte Länder → Bund	-	x	von Umsatzsteuer- anteilen der Länder abgesetzt	dem Umsatzsteueranteil des Bundes zugewetzt
Bundesergän- zungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	-	x	von Steuerein- nahmen des Bundes abgesetzt	den Steuerein- nahmen der Länder zugewetzt
Gemeindeanteil an der Einkommen- steuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbesteuer- umlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	-	-	x (zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbe- steuerumlage)	x
Erhöhte Gewerbe- steuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" in Ver- bindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	-	-	x (zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuer- umlage)	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichs- gesetze	Länder → Gemeinden	-	-	-	-
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohn- steuer, Zinsab- schlag, Körper- schaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	-	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuervertei- lung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	-	x	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzaus- gleich	FAG	Länder → Länder	-	x	Steuereinnahmen der Länder sind modifiziert	Steuereinnahmen der Länder sind modifiziert
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkom- mensteuer auf einzelne Gemein- den eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	(Modifizierung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer durch Beschränkung auf Sockelbeträge des zu versteuern- den Einkommens wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden)			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BSP-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,

44 vH des Zinsabschlags,

50 vH der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,

56 vH der Steuern vom Umsatz,

50 vH der Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,

44 vH des Zinsabschlags,

50 vH der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,

44 vH der Steuern vom Umsatz,

50 vH der Gewerbesteuerumlage,

100 vH der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,

12 vH des Zinsabschlags,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind u.a. Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schank-erlaubnis-, Jagd- und Fischereisteuer.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin - für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden

selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven - in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den "Steuereinnahmen der Länder" sind die dem staatlichen Bereich, in den "Steuereinnahmen der Gemeinden" die dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Die Ursache hierfür liegt darin, daß der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag feststeht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlußabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich i.d.R. keine zeitliche Überschneidung.

2.4 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, daß die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, daß die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrech-

nungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufkommenen Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 vH des aufkommenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung. Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich im Westen nach ihrem Anteil an der Summe der im Rahmen der Bundesstatistiken über die Lohnsteuer und die veranlagte Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge, die auf zu versteuernde Einkommensbeträge bis zu 40 000, bei Zusammenveranlagung bis zu 80 000 DM entfallen. Im Osten werden vorläufig die Bevölkerungszahlen als Verteilungsmaßstab herangezogen.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land.

Der Bundesvervielfältiger beträgt im Jahre 1995 19 vH. In den neuen Bundesländern beträgt der Landesvervielfältiger ebenfalls 19 vH, in den alten Bundesländern 48 vH. Hinzu kommen für die Gemeinden in den alten Bundesländern 12 vH erhöhte Gewerbesteuerumlage als Finanzierungsbeitrag der Kommunen zum Fonds "Deutsche Einheit".

2.5 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben i.d.R. Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich: Die meisten Länder verbuchen das Grunderwerbsteueraufkommen voll als Landessteuer und überlassen ihren Gemeinden Teile davon als Zuweisungen, die in der vorliegenden Darstellung unberücksichtigt bleiben. Abweichend hiervon verbuchen die Länder Saarland und Bremen nur den ihnen effektiv verbleibenden Teil als Landessteuer; den kommunalen Anteil verbuchen die Gemeinden/Gv. als originäre Steuereinnahmen. Eine Sonderstellung nehmen ferner Hamburg und Berlin (100 vH Landesanteil) sowie Rheinland-Pfalz (100 vH Kommunalanteil) ein.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Abgrenzung gegenüber anderen Statistiken

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

- EU-Anteile

Die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

- Länderanteile an den Steuern vom Umsatz

Der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 "Steuern vom Umsatz"), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

- Gemeindesteuern

Die Gemeindesteuern der **S t a d t s t a a t e n**, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem

Bereich "Staat" zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

- Steueranteile

Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den **Stadtstaaten** erklären sich aus

der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

- Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

3 Änderungen 1995

3.1 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 1995

An herausragenden Ereignissen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- Anhebung des **Vermögenssteuersatzes** Grundvermögen und sonstiges Vermögen von 0,5 vH auf 1 vH bei gleichzeitiger Anhebung des allgemeinen persönlichen Freibetrages von 70 000 DM auf 120 000 DM (Art. 25 FKPG)
- Erhöhung der **Versicherungsteuer** um 3 Prozentpunkte auf 15 vH (Art. 28 Abs. 2 FKPG)
- Erhebung eines **Solidaritätszuschlags** in Höhe von 7,5 vH der Einkommen- und Körperschaftsteuer (Art. 31 FKPG)
- Neuordnung des bundesstaatlichen **Finanzausgleichs** unter Einbeziehung der neuen Länder (Art. 33 FKPG):
 - Umsatzsteueranteile Bund 56 vH, Länder 44 vH. Im Gegenzug Übernahme eines zusätzlichen Betrages von 2,1 Mrd. DM jährlich durch die Länder bei der Abwicklung des Fonds "Deutsche Einheit" ab 1995.
 - Ab 1995 werden die neuen Länder einschließlich Gesamtberlin nach Auslaufen des Fonds "Deutsche Einheit" vollständig und gleichberechtigt in einen gesamtdeutschen Länderfinanzausgleich einbezogen.
 - Das neue gesamtdeutsche Finanzausgleichssystem entspricht in seiner Grundstruktur dem bisherigen, bis Ende 1994 (bei Ausklammerung Berlins) getrennt jeweils unter den alten und den neuen Ländern durchgeführten Länderfinanzausgleich.
 - Das Verfahren der horizontalen Umsatzsteuerverteilung ist vereinfacht: bis zu einem Viertel des Länderanteils an der Umsatzsteuer wird unter den Ländern nach Steuerkraftgesichtspunkten (Ergänzungsanteile) verteilt, der restliche Länderanteil nach Einwohnern. Bedingt durch die schwache Steuerkraft der neuen Länder spielen dabei die Ergänzungsanteile eine erheblich stärkere Rolle als in der Vergangenheit unter den alten Ländern.
 - Im anschließenden horizontalen Länderfinanzausgleich wird sodann - wie bisher - die Finanzkraft der finanzschwachen Länder durch Ausgleichsleistungen

der finanzstarken Länder grundsätzlich auf mindestens 92 vH der länderdurchschnittlichen Finanzkraft angehoben. Bei der Berechnung der Ausgleichsbeträge der Zahlerländer ist abweichend von dem alten Recht die sogenannte "tote Zone" zwischen 100 und 102 vH der länderdurchschnittlichen Finanzkraft abgeschafft und die Progression bei der Abschöpfung der ausgleichspflichtigen Überschüsse gemildert worden.

- Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) kommen als nachgeordnetes Finanzausgleichsinstrument in der Neuordnung in vielfältiger Form zum Tragen:

- Fehlbetrags-BEZ an finanzschwache alte und neue Länder in Höhe von 90 vH der nach Länderfinanzausgleich verbleibenden Fehlbeträge zur länderdurchschnittlichen Finanzkraft (1995 rd. 4,7 Mrd. DM).

- Sonderbedarf-BEZ an die neuen Länder zum Abbau teilungsbedingter Sonderbelastungen sowie zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft von 1995 bis 2004 von 14 Mrd. DM jährlich.

- Sonderbedarf-BEZ an kleinere alte und neue Länder wegen überproportionaler Kosten politischer Führung von rd. 1,5 Mrd. DM jährlich.

- Übergangs-BEZ zugunsten finanzschwacher alter Länder, die durch die Einbeziehung der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich besonders belastet sind: 10 Jahre lang degressiv ausgestaltete Übergangs-BEZ (1995 rd. 1,3 Mrd. DM).

- Bereits ab 1994 beginnend bis 1998 Sonder-BEZ als Sanierungshilfen in Höhe von zusammen jährlich 3,4 Mrd. DM, davon 1,8 Mrd. an Bremen und 1,6 Mrd. an das Saarland.

- **Gewerbesteuerumlage** gem. Gemeindefinanzreformgesetz (Art. 15 Abs. 2 StandOG):

Im Jahr 1995 haben die Gemeinden in den neuen Bundesländern Gewerbesteuerumlage in Höhe von 38 vH (Vorjahr: ebenfalls 38 vH) der Grundbeträge (= Istaufkommen : Hebesätze) abzuführen (19 vH Bundesvervielfältiger und 19 vH Landesvervielfältiger).

Im früheren Bundesgebiet beträgt die Gewerbesteuerumlage 79 vH (Vorjahr: 56 vH, Bremen und Saarland 48 vH) der Grundbeträge (19 vH Bundesvervielfältiger, 48 vH Landesvervielfältiger sowie 12 vH erhöhte Gewerbesteuerumlage als Finanzierungsbeitrag der Kommunen zum Fonds "Deutsche Einheit").

- **Eigenmittel der EU:**

- Anhebung der jährlichen Eigenmittelobergrenzen von bisher 1,2 vH beginnend mit 1,21 vH im Jahr 1995 auf 1,27 vH des Gemeinschafts-BSP im Jahr 1999 in Folge der Erweiterung der Gemeinschaft um Österreich, Schweden und Finnland zum 1. Januar 1995.
- Senkung der Obergrenze für den Mehrwertsteuersatz (zuletzt 1,4 vH) auf die einheitliche Mehrwertsteuer-Bemessungsgrundlage jedes Mitgliedstaates ab 1995 auf 1,0 vH im Jahr 1999 bei gleichzeitiger Reduzierung der Bemessungsgrundlage für die Mehrwertsteuer-Leistungen ab 1995 von derzeit 55 vH auf 50 vH des Bruttosozialprodukts des jeweiligen Mitgliedstaates; für die Mitgliedstaaten mit einem Pro-Kopf-BSP von 90 vH und mehr des Gemeinschaftsdurchschnittes allerdings nur schrittweise in 1 vH-Stufen pro Jahr bis 1999.
- Einführung einer **Umsatz-Differenzbesteuerung** für den Handel mit gebrauchten Gegenständen, Kunstgegenständen, Sammlungsstücken und Antiquitäten ab 1.1.1995
- Anpassung der steuerlichen Vorschriften an die durch das Gesetz zur Bereinigung des **Umwandlungsrechts** erfolgte umfassende Reform des Umwandlungsrechts: Künftig wird eine steuerneutrale Verschmelzung von Körperschaften auf Personengesellschaften und natürliche Personen möglich sein. Die handelsrechtlich allgemein vorgesehene Spaltung von Körperschaften wird zukünftig ebenfalls steuerneutral zugelassen. Die

Möglichkeit der Übertragung nicht verbrauchter Verluste der übertragenden Gesellschaft auf die übernehmende Gesellschaft wird erweitert.

Die maßgeblichen Gesetze für die o.a. Änderungen sind:

- Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (FKPG) vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944)
- Standortsicherungsgesetz (StandOG) vom 13. September 1993 (BGBl. I S. 1569)
- Gesetz zu dem Beschluß des Rates der EU über das System der Eigenmittel der EU vom 31. Oktober 1994 vom 23. Juni 1995 (BGBl. II S. 498)
- Gesetz zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes und anderer Gesetze vom 9. August 1994 (BGBl. I S. 2058)
- Gesetz zur Änderung des Umwandlungssteuerrechts vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3267).

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzberichte 1994 bis 1996 des Bundesministeriums der Finanzen.

3.2 Änderungen im statistischen Nachweis 1995

Ab 1. Vierteljahr 1995 werden Zerlegungs-, Umsatzsteuerverteilungs- und Länderfinanzausgleichsbeträge ebenso wie die Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit" und die Bundesergänzungszuweisungen unter "Verteilungsrelevante Positionen" nach einzelnen Länder nachgewiesen.

4 Zahlungsweise/-termine und Tarife bei den finanziell ergiebigsten Steuern, Stand Ende 1995 *)

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif																										
<h3>4.1 Lohnsteuer</h3> <p>In der Regel bis zum 10. Tag nach Ablauf jeden Kalendermonats. Ausnahme: Vierteljahreszahlungen/Jahreszahlungen, wenn die abzuführende Lohnsteuer im letzten Kalenderjahr nicht mehr als 6 000/1 200 DM betragen hat. Das Aufkommen folgt der Lohnzahlung mit Abstand von mindestens einem Monat.</p> <p>Übersteigt die im Laufe eines Kalenderjahres einbehaltene Lohnsteuer die auf den Jahresarbeitslohn entfallende Lohnsteuer, so wird der Unterschiedsbetrag - sofern eine Antragsveranlagung gem. § 46 Abs. 2 Nr. 8 EStG durchgeführt wird - aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer erstattet.</p>	<h3>4-Stufen-Tarif (§ 32a EStG)</h3> <table><thead><tr><th></th><th colspan="2">Zu versteuerndes Einkommen DM</th><th>Steuersatz</th></tr><tr><th></th><th>Grundtabelle</th><th>Splittingtabelle</th><th>vH</th></tr></thead><tbody><tr><td>Grundfreibetrag</td><td>5 616</td><td>11 232</td><td>0</td></tr><tr><td>1. Proportionalzone</td><td>von 5 617 bis 8 153</td><td>11 233 16 307</td><td>19</td></tr><tr><td>Progressionszone</td><td>von 8 154 bis 120 041</td><td>16 308 240 083</td><td>19 bis 53</td></tr><tr><td>2. Proportionalzone</td><td>ab 120 042</td><td>240 084</td><td>53</td></tr></tbody></table> <h3>Einschränkungen/Ausnahmen:</h3> <p>Progressionsvorbehalt (§ 32b EStG) Eine Reihe von Einkünften (Lohn- und Einkommensersatzleistungen wie Arbeitslosengeld/-hilfe oder Mutterschaftsgeld) unterliegen dem sog. Progressionsvorbehalt. D.h., sie sind zwar steuerfrei, werden jedoch bei der Berechnung des Steuersatzes berücksichtigt und erhöhen somit den durchschnittlichen Steuersatz für die steuerpflichtigen Einkünfte.</p> <p>Tarifbegrenzung bei gewerblichen Einkünften (§ 32c EStG) Beträgt der Anteil der "gewerblichen Einkünfte" am zu versteuernden Einkommen mehr als 100 278 DM, so ermäßigt sich der Steuersatz für den übersteigenden Betrag auf 47 vH.</p> <p>Entlastung bei niedrigen "Erwerbseinkünften" (§ 32d EStG) Die Berücksichtigung des Existenzminimums führt zu folgender Regelung: Die festzusetzende Einkommensteuer beträgt 0 DM bei Erwerbseinkünften bis 11 069/22 139 DM. Von 11 070/22 140 DM an wird die festzusetzende Einkommensteuer schrittweise bis 13 607/27 215 DM an die tarifliche Einkommensteuer angepaßt.</p>				Zu versteuerndes Einkommen DM		Steuersatz		Grundtabelle	Splittingtabelle	vH	Grundfreibetrag	5 616	11 232	0	1. Proportionalzone	von 5 617 bis 8 153	11 233 16 307	19	Progressionszone	von 8 154 bis 120 041	16 308 240 083	19 bis 53	2. Proportionalzone	ab 120 042	240 084	53
	Zu versteuerndes Einkommen DM		Steuersatz																								
	Grundtabelle	Splittingtabelle	vH																								
Grundfreibetrag	5 616	11 232	0																								
1. Proportionalzone	von 5 617 bis 8 153	11 233 16 307	19																								
Progressionszone	von 8 154 bis 120 041	16 308 240 083	19 bis 53																								
2. Proportionalzone	ab 120 042	240 084	53																								
<h3>4.2 Veranlagte Einkommensteuer</h3> <p>Vorauszahlungen am 10. März, 10. Juni, 10. September und 10. Dezember. Abschlußzahlungen nach Veranlagung, die gewöhnlich 9 bis 18 Monate nach Ablauf des Veranlagungszeitraumes durchgeführt wird. Das Aufkommen folgt dem Wirtschaftsverlauf im allgemeinen mit mindestens 1-jähriger Verzögerung. Weitere Erläuterungen siehe unter 2.2 "Ermittlung der Steuerschuld durch Veranlagung".</p>	<p>Berücksichtigung einer Reihe von Abzugsbeträgen und Sonderausgaben, die - vielfach ohne Rücksicht auf die dem Steuerpflichtigen tatsächlich entstehenden Kosten - die Höhe des zu versteuernden Einkommens beeinflussen; hierzu zählen insbesondere Versorgungs-, Kinderfreibetrag, Werbungskosten (Arbeitnehmer-Pauschbetrag), Freibetrag für Land- und Forstwirte, Vorsorgeaufwendungen (Versicherungs- und Bausparbeiträge), Aufwendungen für Spenden und Beiträge, außergewöhnliche Belastungen.</p>																										

*) Standardangaben ohne Berücksichtigung von Sonderregelungen.

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p>4.3 Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag</p> <p>Steuerabzug durch den Schuldner der Kapitalerträge im Zeitpunkt des Zufließens der Kapitalerträge an den Gläubiger; Abführung an das Finanzamt bis zum 10. des folgenden Monats.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 25 vH u.a. bei Gewinnanteilen (Dividenden) aus Aktien, Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung und an Genossenschaften, - 30 vH (im Tafelgeschäft 35 vH) u.a. bei Anleihen des Bundes und der Länder, Industrieobligationen, Pfandbriefen, Bankschuldverschreibungen, sowie, wenn der Schuldner ein inländisches Kreditinstitut ist, einfachen Geldforderungen (z.B. Sichteinlagen mit Zins oder Bonus über 1 vH, Termineinlagen, Festgelder und Sparkonten) - Zinsabschlag <p>Sonderregelungen für Aufsichtsräte, Künstler, Berufssportler, Schriftsteller usw.</p> <p>Bei unbeschränkt Steuerpflichtigen Anrechnung bei der Einkommen-/Körperschaftsteuerveranlagung.</p>
<p>4.4 Körperschaftsteuer</p> <p>Vorauszahlungen am 10. März, 10. Juni, 10. September und 10. Dezember. Abschlußzahlungen gewöhnlich 8 bis 16 Monate nach Ablauf des Veranlagungszeitraumes. Das Aufkommen folgt dem Wirtschaftsverlauf mit durchschnittlich einjähriger Verzögerung. Weitere Erläuterungen siehe unter 2.2. "Ermittlung der Steuerschuld durch Veranlagung".</p>	<p>45 vH generell; ermäßigte Steuersätze u.a. für Körperschaften, deren Gewinne beim Empfänger nicht zur Anrechnung berechnen.</p> <p>Durch das Anrechnungsverfahren: Vereinheitlichung der Ausschüttungsbelastung auf 30 vH des Ausschüttungsbetrages (die der unbeschränkt steuerpflichtige Anteilseigner auf seine Steuerschuld anrechnen kann). Die Körperschaftsteuer des ausschüttenden Unternehmens mindert/erhöht sich, je nachdem die Tarifbelastung der für die Ausschüttung als verwendet gelten den Kapitalteile über oder unter der Ausschüttungsbelastung liegt.</p>

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p>4.5 Steuern vom Umsatz</p> <p>4.5.1 Mehrwertsteuer</p> <p>Voranmeldungsverfahren mit späterer Jahresveranlagung. Vorauszahlungen i.d.R. am 10. Tag nach Ablauf jeden Kalendermonats (ggf. Kalendervierteljahres, wenn die Steuerschuld im letzten KJ nicht mehr als 6 000 DM betragen hat). Möglichkeit, von der Voranmeldung/Vorauszahlung befreit zu werden, wenn die Steuer für das vorangegangene KJ nicht mehr als 1 000 DM beträgt. Auf Antrag Fristverlängerung um 1 Monat für Monatszahler unter der Voraussetzung einer Sondervorauszahlung. Das Steueraufkommen folgt der wirtschaftlichen Entwicklung in der Regel mit 1 bis 2-monatiger Verzögerung.</p> <p>4.5.2 Einfuhrumsatzsteuer</p> <p>Sinngemäße Anwendung der Vorschriften für die Zölle. Das Steueraufkommen folgt der Einfuhrentwicklung mit einmonatiger Verzögerung.</p> <p>Ab 1993 unterliegen innergemeinschaftliche Erwerbe nicht mehr der Einfuhrumsatzsteuer, sondern der Mehrwertsteuer.</p> <p>4.6 Versicherungsteuer</p> <p>Die Steuer wird zwei Wochen nach ihrer Entstehung fällig. Der Versicherer hat innerhalb von fünfzehn Tagen nach Ablauf eines jeden Anmeldezeitraums die Steuer zu entrichten. Anmeldezeitraum ist der Kalendermonat (das Kalendervierteljahr, wenn die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr insgesamt nicht mehr als 6 000 DM betragen hat). Das Aufkommen folgt somit der Entwicklung der Prämieinnahmen mit meist einmonatiger Verzögerung.</p>	<p>15 vH, ermäßigter Satz von 7 vH (vor allem für Lebensmittel, Zeitschriften/Bücher, Personennahverkehr usw.); Steuerbefreiungen für Lieferungen in EU-Mitgliedsländer und Ausfuhrlieferungen in Drittstaaten, Geschäftsvorfälle im Geld- und Kapitalverkehr usw.</p> <p>Vorsteuerbeträge mindern die Steuerschuld.</p> <p>Sonderregelung u.a. für Land- und Forstwirtschaft.</p> <p>15 bzw. 7 vH (ermäßigter Satz);</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachversicherung allgemein: 15 vH der Prämie - Feuerversicherung und Feuer- Betriebsunterbrechungsversicherung: 10 vH der Prämie - Gebäudeversicherung mit Feueranteil: 13,75 vH der Prämie - Hausratversicherung mit Feueranteil: 14 vH der Prämie - Seeschiffskaskoversicherung: 2 vH der Prämie - Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr: 3 vH der Prämie - Hagelversicherung: 0,20 DM je angefangene 1 000 DM der Versicherungssumme <p>Alle gesetzlichen und privaten Lebens- und Krankenversicherungen sowie die Arbeitslosenversicherung sind steuerfrei.</p>

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
4.7 Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)	
4.7.1 Zölle	
<p>Entstehung und Fälligkeit bei Überführung der Ware in den freien Verkehr. Auf Antrag wird die Zahlung des Zolls bis zum 16. des auf die Entstehung der Zollschuld folgenden Monats aufgeschoben; ebenso bei einer Sammelzollanmeldung. Das Aufkommen folgt der Einfuhr somit durchschnittlich nach einem Monat.</p>	<p>Differenzierte Sätze. Gemeinsamer Außenzolltarif der EU-Länder; keine Binnenzölle innerhalb der EU.</p> <p>Im Warenverkehr mit den EFTA-Staaten sind seit dem 1. Juli 1977 die Zölle für fast alle gewerblichen Waren abgeschafft.</p> <p>Allgemeine Zollpräferenzen für Entwicklungsländer sowie Abkommen mit fast allen Anrainerstaaten des Mittelmeeres und mit zahlreichen Staaten Afrikas sowie des karibischen und pazifischen Raumes mit weitgehenden Zollzugeständnissen.</p> <p>Assoziierungsabkommen mit Polen, Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Rumänien, Bulgarien und Slowenien sowie ab 1. Januar 1995 entsprechende Verträge mit den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.</p>
4.7.2 Tabaksteuer	
<p>Die Tabaksteuer ist durch Verwendung von Steuerzeichen (Banderolen) zu entrichten, die von Herstellern und Importeuren von der Zentralen Steuerzeichenstelle Bünde beim Hauptzollamt Bielefeld bezogen werden. Die Verwendung umfaßt das Entwerfen und Anbringen der Zeichen an den Kleinverkaufspackungen. Die Tabaksteuer entsteht mit der Entfernung der Tabakwaren aus einem Steuerlager (Herstellungsbetrieb, Tabakwarenlager) oder mit der Entnahme zum Verbrauch im Steuerlager. Sie wird fällig bei Zigaretten und Rauchtabak</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die bis zum 15. eines Monats bezogenen Steuerzeichen am 12. des nächsten Monats (für die vom 1.-15.12. bezogenen Steuerzeichen für Zigaretten und Rauchtabak jedoch am 27.12.), - für die nach dem 15. eines Monats bezogenen Steuerzeichen am 27. des nächsten Monats; <p>bei Zigarren und Zigarillos</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einem Steuerzeichenbezug wie oben - am 10. bzw. 25. des übernächsten Monats. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zigaretten: 8,3 Pf/St + 24,8 vH des Kleinverkaufspreises, mindestens 11 Pf/St. - Zigarren und Zigarillos: 5 vH des Kleinverkaufspreises, mindestens 3,1 Pf/St. - Pfeifentabak: 5,50 DM/kg + 22 vH des Kleinverkaufspreises, mindestens 21 DM je kg. - Feinschnitt: 30,21 DM/kg + 18,12 vH des Kleinverkaufspreises, mindestens 45 DM/kg.
4.7.3 Kaffeesteuer	
<p>Die Vorschriften für Zölle gelten sinngemäß; die Steuer folgt der Einfuhr nach durchschnittlich 1 bis 2 Monaten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Röstkaffee: 4,30 DM je kg. - feste Auszüge oder Konzentrate aus Kaffee: 9,35 DM je kg.

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
4.7.4 Branntweinsteuer Die Steuer ist zu entrichten: <ul style="list-style-type: none"> - bei Branntwein, der durch die Monopolverwaltung übernommen wurde, durch den Bezieher des Branntweins im Kaufgeld an die Branntweinmonopolverwaltung, - bei Verschlußbrennereien binnen einer Woche nach Bekanntgabe des Steuerbescheides bzw. bei Entnahme aus einem offenen Branntweinlager am 15. des auf die Steuerentstehung folgenden Monats (die Steuer entsteht dadurch, daß das Erzeugnis aus der Verschlußbrennerei oder dem Branntweinlager abgefertigt oder dort zum Verbrauch entnommen wird), - bei Abfindungsbrennereien binnen einer Woche nach Schluß des Monats, in dem der Branntwein hergestellt worden ist (die Steuer entsteht mit der Gewinnung), - bei der Einfuhr entsprechend den Vorschriften des Zollgesetzes. <p>Unter bestimmten Voraussetzungen Zahlungsaufschub bis zum 15. des dritten auf die Steuerentstehung folgenden Monats; für im Oktober entstandene Steuer spätestens bis zum 27. Dezember.</p>	2 550 DM/hl für Trinkbranntwein Vergünstigungen für Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzer, Alkohol zur gewerblichen Herstellung von kosmetischen Mitteln, Arzneimitteln, Lebensmitteln (ausgenommen Getränke), Aromen, Essig sowie von Erzeugnissen zu Heiz- und Reinigungszwecken und Zwecken, die nicht der Warenherstellung dienen, ist steuerfrei.
4.7.5 Schaumweinsteuer Die Steuer entsteht mit der Entfernung des Schaumweins aus dem Steuerlager (Herstellungsbetrieb oder Schaumweinlager). Steuerentrichtung bis zum 25. des zweiten auf die Steuerentstehung folgenden Monats. Die im Monat November entstandene Steuer ist spätestens am 27. Dezember fällig.	<ul style="list-style-type: none"> - Schaumwein 2,- DM je ganze Flasche (0,75 l) - Bestimmte Schaumweine aus Obst- oder Fruchtmost oder -wein 0,40 DM je ganze Flasche (0,75 l) - Zwischenerzeugnisse 100 DM/hl.
4.7.6 Mineralölsteuer Die Steuer entsteht mit der Entfernung des Mineralöls aus dem Steuerlager (Herstellungsbetrieb oder Mineralöllager) oder mit der Verwendung innerhalb des Steuerlagers. Die Steuer ist am 10. Tag des zweiten Monats nach der Entstehung zu entrichten. Zahlungen für die im November entstandene Steuer spätestens am 27. Dezember. Das Aufkommen folgt dem Absatz mit ein- bis zweimonatiger Verzögerung.	Differenzierte Steuersätze u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Bleifreies Benzin: 980,-DM/1 000 l - Verbleites Benzin: 1 080,-DM/1 000 l - Dieseldienststoff 620,-DM/ 1 000 l - Ermäßigte Sätze: Leichtes Heizöl: 80,-DM/1 000 l Schweres Heizöl - Zur Wärmeerzeugung: 30,-DM/1 000 kg - Zur Stromerzeugung: 55,- DM/1 000 kg Erdgas: 3,60 DM/1 MWh

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
4.8 Vermögensteuer	
<p>Teilbeträge bzw. Vorauszahlungen am 10. Februar, 10. Mai, 10. August und 10. November oder Jahressteuer am 10. November nach zuletzt durchgeführter Haupt-, Nach- oder Neuveranlagung. Abrechnung der Vorauszahlungen i.d.R. im Bescheid der Hauptveranlagung, die gewöhnlich 1-2 Jahre nach dem Hauptveranlagungstichtag durchgeführt wird. Das Aufkommen folgt deshalb der wirtschaftlichen Entwicklung in etwa mit 1 1/2-jähriger Verzögerung.</p> <p>Durch verschiedene Steuergesetze wurde der zuvor regelmäßige Abstand der Hauptveranlagungen von 3 Jahren geändert. Die Hauptveranlagungstichtage wurden jeweils auf den 1. Januar 1989, 1993, 1995 und 1999 festgesetzt.</p>	<p>Für natürliche Personen gesplitteter Steuersatz von 0,5 vH auf Produktivvermögen bzw. von 1,0 vH auf Grundvermögen und sonstiges Vermögen.</p> <p>Für juristische Personen 0,6 vH des steuerpflichtigen Vermögens.</p> <p>Grundfreibetrag für jede unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Person bzw. für jedes Mitglied einer Veranlagungsgemeinschaft 120 000 DM; außerdem unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlicher Freibetrag wegen Alters oder Behinderung von 50 000 DM; Freibetrag für Betriebsvermögen für jeden Steuerpflichtigen, dem positives Betriebsvermögen zugerechnet wird, von 500 000 DM, der übersteigende Teil wird mit 75 vH (Handelsschiffsvermögen 50 vH) seines steuerlichen Wertes angesetzt. Verschiedene Freibeträge und Freigrenzen für sonstiges Vermögen; Besteuerungsgrenze bei Körperschaften und beschränkt Steuerpflichtigen von 20 000 DM.</p> <p>Sonderregelung für natürliche Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt sowie Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftsleitung in den neuen Bundesländern: Sie sind in den Jahren 1991 bis 1998 von der Vermögensteuer befreit.</p>
4.9 Erbschaftsteuer	
<p>Binnen 3 Monaten anzumelden, Fälligkeit einen Monat nach Zustellung des Steuerbescheids. Ggf. lange Stundungsfristen, daher unter Umständen größere zeitliche Abstände zwischen dem Erwerb und dem Steueraufkommen.</p>	<p>Vier Steuerklassen nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser (Schenkenden); dementsprechend persönliche Freibeträge zwischen 2 000 DM und 250 000 DM, daneben ggf. besondere Freibeträge, so z.B. unter bestimmten Voraussetzungen bei Erwerb von Betriebsvermögen 500 000 DM Freibetrag und ab 1996 ein Bewertungsabschlag von 25 vH.</p> <p>Steuersätze je nach Höhe des Erwerbs und Steuerklasse des Erwerbers zwischen 3 und 70 vH.</p>
4.10 Grunderwerbsteuer	
<p>Die Steuer wird einen Monat nach der Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig. Das Finanzamt darf eine längere Zahlungsfrist setzen. In der Regel folgt das Aufkommen dem steuerpflichtigen Vorgang ohne größere Verzögerung.</p>	<p>2 vH des Wertes der Gegenleistung (z.B. Kaufpreis); wenn eine Gegenleistung nicht vorhanden oder nicht zu ermitteln ist, des Wertes des Grundstücks. Ausnahmen von der Besteuerung u.a. für den Grundstückserwerb von Todes wegen oder durch den Ehegatten des Veräußerers.</p>

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
4.11 Kraftfahrzeugsteuer Festsetzung durch Steuerbescheid. I.d.R. jährliche Vorauszahlungen; bei mehr als 1 000 bzw. 2 000 DM Steuer sind halb- bzw. vierteljährliche Zahlungen mit einem Aufgeld von 3 bzw. 6 vH möglich. Das Aufkommen folgt mit mindestens einmonatiger Verzögerung der Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes.	Jahressteuer für - Krafträder: 3,60 DM je 25 cm ³ Hubraum - Pkw mit Hubkolbenantrieb (außer Diesel): - herkömmliche (nicht-schadstoffarme) Pkw - bei Erstzulassung vor dem 1.1.1986 18,80 DM je 100 cm ³ - bei Erstzulassung nach dem 31.12.1985 21,60 DM je 100 cm ³ - schadstoffarme oder bedingt schadstoffarme Pkw unter bestimmten Voraussetzungen 13,20 DM je 100 cm ³ Pkw mit Dieselmotor: - schadstoffarm oder bedingt schadstoffarm 37,10 DM je 100 cm ³ - nicht schadstoffarm 1. Zulassung vor 1.1.86 42,70 DM je 100 cm ³ 1. Zulassung nach 31.12.85 45,50 DM je 100 cm ³ - alle anderen Fahrzeuge je nach Gewichts-, Schadstoff- oder Geräuschkategorie zwischen 12,55 und 124,- DM je 200 kg Gesamtgewicht, höchstens 3 500,- DM.
4.12 Rennwett- und Lotteriesteuer 4.12.1 Renn- und Sportwettsteuer 3 bis 5 Tage nach Wettannahmeschlußtag. 4.12.2 Lotteriesteuer Vom Finanzamt festgelegte Fristen. Das Aufkommen an Rennwett- und Lotteriesteuer folgt der Wett- und Lotteriebeteiligung mit meist einmonatiger Verzögerung.	16 2/3 vH der Wetteinsätze. 20 vH des Nennwertes sämtlicher Lose ausschließlich Steuer.

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p>4.13 Biersteuer</p> <p>Die Steuer entsteht dadurch, daß Bier aus dem Steuerlager (Herstellungsbetrieb oder Bierlager) entfernt oder im Steuerlager zum Verbrauch entnommen wird. Der Steuerschuldner hat die Steuer bis zum 20. Tag des Monats zu entrichten, der auf den Monat folgt, in dem die Steuer entstanden ist. Das Aufkommen folgt dem Bierabsatz mit gut einmonatiger Verzögerung.</p>	<p>Die Höhe der Biersteuer richtet sich nach dem Stammwürzegehalt des Bieres und nach der Gesamtjahreserzeugung der Brauerei. Der Regelsteuersatz beträgt pro hl 1,54 DM je Grad Plato.</p>
<p>4.14 Grundsteuer (A und B)</p> <p>Das Finanzamt wendet auf den Einheitswert der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) bzw. der Grundstücke (Grundsteuer B) die Steuermeßzahl (StMZ) an und ermittelt so den jeweiligen Steuermeßbetrag, auf den die Gemeinde den durch Satzung festgesetzten Hebesatz anwendet.</p> <p>Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrags am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Abweichungen bei Kleinbeträgen oder auf Antrag.</p> <p>Übergangsvorschriften im Beitrittsgebiet.</p>	<p>Grundsteuer A</p> <ul style="list-style-type: none"> - StMZ: 6 vT, - Hebesätze gemeindeweise unterschiedlich. <p>Grundsteuer B</p> <ul style="list-style-type: none"> - StMZ: 3,5 vT, günstigere Regelung für Ein- und Zweifamilienhäuser, - Hebesätze gemeindeweise unterschiedlich.
<p>4.15 Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital</p> <p>Das Finanzamt wendet auf den Gewerbeertrag und das Gewerbekapital (diese Werte werden aus dem einkommensteuerrechtlichen Gewinn bzw. aus dem Einheitswert des gewerblichen Betriebs durch gewerbesteuerrechtsspezifische Hinzurechnungen und Kürzungen abgeleitet) die Steuermeßzahlen an und ermittelt so die Steuermeßbeträge nach dem Gewerbeertrag und -kapital, die zum sog. einheitlichen Steuermeßbetrag addiert werden. Auf ihn wendet die Gemeinde - unter Berücksichtigung der Freibeträge - den durch Satzung festgesetzten Hebesatz an. Erstreckt sich ein Unternehmen über mehrere Gemeinden, so wird der einheitliche Steuermeßbetrag zerlegt und der Hebesatz auf den Zerlegungsanteil angewendet.</p> <p>Vierteljährliche Vorauszahlungen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November. Abschlußzahlungen nach Festsetzung der Jahressteuer. Das Steueraufkommen folgt dem Wirtschaftsverlauf mit ein- bis zweijähriger Verzögerung.</p> <p>Übergangsvorschriften im Beitrittsgebiet.</p>	<p>StMZ: regelmäßig 5 vH des Gewerbeertrags (für Gewerbeerträge bis 144 000 DM gelten ermäßigte StMZ) und 2 vT des Gewerbekapitals.</p> <p>Freibeträge beim</p> <p>Gewerbeertrag: 48 000 DM für natürliche Personen und Personengesellschaften</p> <p>Gewerbekapital: 120 000 DM.</p> <p>Hebesätze: Gemeindeweise unterschiedlich.</p>

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p>4.16 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Einnahme)</p> <p>Der Betrag ist den Gemeinden jährlich bis zum 1. Februar des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres (Schlußabrechnung) - unter Anrechnung der geleisteten Abschlags-/Vorauszahlungen - zuzuweisen. Kassenmäßiger Nachweis: Abschlagszahlung bis zum 1. Mai, 1. August und 1. November unter Zugrundelegung des Einkommensteuer-Istaufkommens des jeweils vorangegangenen Quartals. Sog. Vorauszahlung auf die Schlußabrechnung im Dezember in Höhe der Zahlung für das 3. Vierteljahr 1).</p> <p>4.17 Gewerbesteuerumlage</p> <p>Das für den Gemeindeanteil (Ziff. 4.16) Ausgeführte gilt hinsichtlich der Termine für die an Bund und Länder abzuführende Gewerbesteuerumlage entsprechend. Der Berechnung der vierteljährlichen Abschlagszahlungen wird das Gewerbesteuer-Istaufkommen des jeweils vorangegangenen Quartals zugrundegelegt. Besonderheit: Die Dezembervorauszahlung einer Gemeinde ist nur bis zur Höhe der Vorauszahlung auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu leisten 1).</p>	<p>Berechnung: siehe unter 2.4 "Regionaler Verteilungsmodus".</p> <p>Berechnung: siehe unter 2.4 "Regionaler Verteilungsmodus".</p>

1) Wegen des zum Teil abweichenden statistischen Nachweises siehe unter 2.3 "Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung". Unbeschadet der rechtlichen Regelung in einigen Ländern werden die Vorauszahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage in der Statistik brutto ausgewiesen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1995

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	4. Vj 1995	4. Vj 1994	Veränderung	
	Mill. DM			%
Deutschland				
Steuereinnahmen insgesamt	230 191,6	219 674,7	10 517,0	+ 4,8
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	162 789,7	160 298,6	2 491,1	+ 1,6
Lohnsteuer	84 170,7	80 276,1	3 894,7	+ 4,9
Veranlagte Einkommensteuer	5 828,6	7 630,5	- 1 801,9	- 23,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2 147,1	4 121,9	- 1 974,8	- 47,9
Zinsabschlag	2 883,0	2 896,2	- 13,1	- 0,5
Körperschaftsteuer	6 320,7	5 087,5	1 233,3	+ 24,2
Umsatzsteuer	52 106,8	49 395,8	2 711,0	+ 5,5
Einfuhrumsatzsteuer	9 332,7	10 890,8	- 1 558,1	- 14,3
Bundessteuern	42 091,0	33 731,8	8 359,3	+ 24,8
Gesellschaftsteuer	11,4	0,3	11,0	x
Börsenumsatzsteuer	2,0	3,5	- 1,5	- 44,1
Versicherungsteuer	2 113,7	1 768,3	345,4	+ 19,5
Wechselsteuer	- 0,0	- 0,0	0,0	x
Tabaksteuer	7 186,9	7 099,7	87,1	+ 1,2
Kaffeesteuer	560,3	484,1	76,2	+ 15,7
Teesteuer	0,0	0,0	- 0,0	- 93,3
Zuckersteuer	0,0	0,1	- 0,1	- 100,0
Salzsteuer	0,0	0,0	0,0	+ 150,0
Branntweinsteuer	1 513,3	1 502,5	10,8	+ 0,7
Schaumweinsteuer	430,8	441,6	- 10,8	- 2,4
Zwischenerzeugnissteuer	16,1	16,0	0,1	+ 0,7
Leuchtmittelsteuer	- 0,1	- 0,3	0,2	x
Mineralölsteuer	22 176,1	22 123,0	53,1	+ 0,2
Ergänzungsabgabe	- 0,0	0,1	- 0,1	x
Pauschalierte Eingangsabgaben	0,5	- 0,1	0,5	x
Solidaritätszuschlag	8 080,3	293,0	7 787,3	x
Sonstige Bundessteuern	-	0,0	- 0,0	- 100,0
Landessteuern	8 771,8	8 899,8	- 127,9	- 1,4
Vermögensteuer	2 119,7	1 852,7	267,0	+ 14,4
Erbchaftsteuer	961,1	918,6	42,5	+ 4,6
Grunderwerbsteuer	1 426,7	1 696,0	- 269,4	- 15,9
Kraftfahrzeugsteuer	2 977,4	3 185,0	- 207,6	- 6,5
Rennwett- und Lotteriesteuer	712,3	740,5	- 28,2	- 3,8
dar.: Lotteriesteuer	659,8	687,5	- 27,7	- 4,0
Feuerschutzsteuer	163,2	96,0	67,2	+ 70,1
Biersteuer	411,5	410,9	0,6	+ 0,1
Zölle	1 950,9	1 857,6	93,3	+ 5,0
Gemeindesteuern	14 588,1	14 886,9	- 298,8	- 2,0
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	147,1	151,5	- 4,4	- 2,9
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 910,7	2 569,0	341,7	+ 13,3
Gewerbsteuer	11 223,3	11 838,0	- 614,7	- 5,2
Grunderwerbsteuer	71,7	89,3	- 17,6	- 19,7
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	235,3	239,1	- 3,8	- 1,6
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	1 498,4	1 785,3	- 286,9	- 16,1

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1995

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	4. Vj 1995	4. Vj 1994	Veränderung	
	Mill. DM			%
Früheres Bundesgebiet				
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	150 649,1	148 841,5	1 807,7	+ 1,2
Lohnsteuer	75 857,4	72 469,0	3 388,3	+ 4,7
Veranlagte Einkommensteuer	6 593,3	7 813,6	- 1 220,3	- 15,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2 006,6	3 958,1	- 1 951,5	- 49,3
Zinsabschlag	2 855,0	2 865,2	- 10,2	- 0,4
Körperschaftsteuer	6 472,5	5 194,3	1 278,2	+ 24,6
Umsatzsteuer	47 843,6	45 902,2	1 941,5	+ 4,2
Einfuhrumsatzsteuer	9 020,8	10 639,1	- 1 618,3	- 15,2
Landessteuern	7 829,4	7 829,1	0,3	+ 0,0
Vermögensteuer	2 120,9	1 852,6	268,3	+ 14,5
Erbschaftsteuer	944,0	904,3	39,7	+ 4,4
Grunderwerbsteuer	1 082,7	1 272,9	- 190,1	- 14,9
Kraftfahrzeugsteuer	2 522,6	2 678,4	- 155,8	- 5,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	657,8	683,6	- 25,8	- 3,8
dar.: Lotteriesteuer	607,3	632,2	- 24,9	- 3,9
Feuerschutzsteuer	145,3	83,1	62,2	+ 74,9
Biersteuer	355,9	354,2	1,7	+ 0,5
Gemeindesteuern	13 568,0	13 937,3	- 369,3	- 2,6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	112,8	112,1	0,6	+ 0,5
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 521,2	2 310,1	211,0	+ 9,1
Gewerbsteuer	10 651,4	11 211,6	- 560,1	- 5,0
Grunderwerbsteuer	71,7	89,3	- 17,6	- 19,7
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	210,9	214,2	- 3,2	- 1,5
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	1 154,5	1 362,2	- 207,7	- 15,2
Neue Länder und Berlin-Ost				
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	12 140,6	11 457,1	683,4	+ 6,0
Lohnsteuer	8 313,4	7 807,0	506,3	+ 6,5
Veranlagte Einkommensteuer	- 764,7	- 183,1	- 581,6	x
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	140,5	163,7	- 23,2	- 14,2
Zinsabschlag	28,0	31,0	- 2,9	- 9,5
Körperschaftsteuer	- 151,8	- 106,8	- 44,9	x
Umsatzsteuer	4 263,2	3 493,6	769,6	+ 22,0
Einfuhrumsatzsteuer	311,9	251,7	60,2	+ 23,9
Landessteuern	942,5	1 070,7	- 128,2	- 12,0
Vermögensteuer	- 1,1	0,2	- 1,3	x
Erbschaftsteuer	17,1	14,3	2,8	+ 19,4
Grunderwerbsteuer	343,9	423,1	- 79,2	- 18,7
Kraftfahrzeugsteuer	454,8	506,6	- 51,8	- 10,2
Rennwett- und Lotteriesteuer	54,4	56,9	- 2,4	- 4,3
dar.: Lotteriesteuer	52,5	55,3	- 2,8	- 5,0
Feuerschutzsteuer	17,9	12,9	5,0	+ 38,9
Biersteuer	55,5	56,7	- 1,2	- 2,1
Gemeindesteuern	1 020,1	949,6	70,6	+ 7,4
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	34,3	39,3	- 5,0	- 12,8
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	389,5	258,8	130,7	+ 50,5
Gewerbsteuer	571,9	626,4	- 54,5	- 8,7
Grunderwerbsteuer	-	-	-	-
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	24,4	25,0	- 0,6	- 2,3
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	343,9	423,1	- 79,2	- 18,7

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1995

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	4. Vj 1995	4. Vj 1994	Veränderung	
	Mill. DM		%	
Deutschland				
Steuereinnahmen insgesamt	237 418,5	227 425,5	9 993,0	+ 4,4
EU-Eigenmittel insgesamt	11 159,1	11 532,1	- 372,9	- 3,2
Zölle	1 950,9	1 857,6	93,3	+ 5,0
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	7 202,6	6 532,5	670,1	+ 10,3
BSP-Eigenmittel 1)	2 005,6	3 142,0	- 1 136,4	- 36,2
Steuereinnahmen des Bundes 2)	107 373,9	108 212,1	- 838,2	- 0,8
Bundessteuern	42 091,0	33 731,8	8 359,3	+ 24,8
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	38 249,7	37 360,3	889,4	+ 2,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	4 233,9	4 604,7	- 370,8	- 8,1
Zinsabschlag (44 %)	1 268,5	1 274,3	- 5,8	- 0,5
Steuern vom Umsatz (56 bzw. 63%) 3)	36 118,6	41 636,3	- 5 517,7	- 13,3
Gewerbesteuerumlage (50 %)	951,2	1 110,1	- 158,9	- 14,3
Steuereinnahmen der Länder 4)	87 081,8	74 624,0	12 457,8	+ 16,7
Landessteuern	8 771,8	8 899,8	- 127,9	- 1,4
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	38 249,7	37 360,3	889,4	+ 2,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	4 233,9	4 604,7	- 370,8	- 8,1
Zinsabschlag (44 %)	1 268,5	1 274,3	- 5,8	- 0,5
Steuern vom Umsatz (44 bzw. 37 %) 3)	25 320,9	18 650,3	6 670,6	+ 35,8
Gewerbesteuerumlage (50 %)	951,2	1 110,1	- 158,9	- 14,3
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 954,9	893,8	1 061,1	+ 118,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	31 803,6	33 057,3	- 1 253,7	- 3,8
Gewerbesteuer (brutto)	11 223,3	11 838,0	- 614,7	- 5,2
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	4 055,0	3 114,2	940,8	+ 30,2
Gewerbesteuer (netto)	7 168,3	8 723,8	- 1 555,5	- 17,8
Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommensteuer und Zinsabschlag	21 270,5	21 284,6	- 14,1	- 0,1
Übrige Gemeindesteuern	3 364,8	3 048,9	315,9	+ 10,4
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	2 054,1	2 369,1	- 315,0	- 13,3
Gemeinden/Gv.	29 749,5	30 688,2	- 938,7	- 3,1
Kreisfreie Städte	10 336,8	10 582,1	- 245,3	- 2,3
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	19 359,5	20 043,2	- 683,7	- 3,4
mit weniger als 10 000 Einwohnern	6 868,9	7 069,9	- 201,0	- 2,8
mit 10 000 Einwohnern und mehr	12 490,6	12 973,3	- 482,7	- 3,7
Landkreise	53,2	62,8	- 9,7	- 15,4
Verteilungsrelevante Positionen:				
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	1 712,5	3 655,7	- 1 943,2	- 53,2
Bundesergänzungszuweisungen	6 330,9	1 830,8	4 500,1	+ 245,8

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Nach BEZ; nach Abführung MWST- und BSP-Eigenmittel an EU.

3) Nach FDE.

4) Nach BEZ.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1995

1.2 Nach Steuerarten nach der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	4. Vj 1995	4. Vj 1994	Veränderung	
	Mill. DM			%
Früheres Bundesgebiet				
Steuereinnahmen der Länder 1)	65 896,2	65 959,2	- 63,0	- 0,1
Landessteuern	7 829,4	7 829,1	0,3	+ 0,0
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	32 509,8	33 989,3	- 1 479,5	- 4,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	4 207,6	4 532,5	- 324,8	- 7,2
Zinsabschlag (44 %)	1 205,8	1 206,1	- 0,3	- 0,0
Steuern vom Umsatz (44 bzw. 37 %) 2) .....	.	14 623,5	x	x
Gewerbesteuerumlage (50 %)	906,2	1 054,1	- 147,9	- 14,0
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 954,9	893,8	1 061,1	+ 118,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	28 295,9	30 429,3	- 2 133,4	- 7,0
Gewerbesteuer (brutto)	10 651,4	11 211,6	- 560,1	- 5,0
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	3 950,3	2 990,1	960,2	+ 32,1
Gewerbesteuer (netto)	6 701,1	8 221,5	- 1 520,4	- 18,5
Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommensteuer und Zinsabschlag	18 678,3	19 482,1	- 803,8	- 4,1
Übrige Gemeindesteuern	2 916,6	2 725,8	190,8	+ 7,0
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	1 804,0	2 130,8	- 326,8	- 15,3
Gemeinden/Gv.	26 492,0	28 298,5	- 1 806,5	- 6,4
Neue Länder und Berlin-Ost				
Steuereinnahmen der Länder 1)	21 185,7	8 664,8	12 520,8	+ 144,5
Landessteuern	942,5	1 070,7	- 128,2	- 12,0
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	5 739,9	3 371,0	2 368,9	+ 70,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	26,3	72,2	- 45,9	- 63,6
Zinsabschlag (44 %)	62,8	68,2	- 5,5	- 8,0
Steuern vom Umsatz (44 bzw. 37 %) 2) .....	.	4 026,8	x	x
Gewerbesteuerumlage (50 %)	44,9	56,0	- 11,0	- 19,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	3 507,7	2 628,0	879,7	+ 33,5
Gewerbesteuer (brutto)	571,9	626,4	- 54,5	- 8,7
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	104,7	124,1	- 19,4	- 15,6
Gewerbesteuer (netto)	467,2	502,4	- 35,2	- 7,0
Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommensteuer und Zinsabschlag	2 592,3	1 802,5	789,7	+ 43,8
Übrige Gemeindesteuern	448,2	323,1	125,1	+ 38,7
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	250,1	238,3	11,8	+ 4,9
Gemeinden/Gv.	3 257,5	2 389,7	867,9	+ 36,3
Verteilungsrelevante Positionen:				
Zerlegungsbeträge Lohnsteuer 3)	5 957,0	307,9	5 649,1	x
Zerlegungsbeträge Zinsabschlag 3)	114,7	124,1	- 9,4	- 7,6
Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer 3)	63,8	87,4	- 23,6	- 27,0

- 1) Nach BEZ und LFA; Aufteilung Berlin in West- und Ostanteil nach Einwohnerzahlen.
2) Nach FDE; für Berlin liegen ab 1995 keine getrennten Angaben

mehr nach West und Ost vor.
3) Früheres Bundesgebiet: Ausgabe (-);
Neue Länder und Berlin-Ost: Einnahme (+).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1995

1.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung			
		Gemein- schaft- steuern	Bundes- steuern	Landes- steuern	Zölle
Deutschland	4./95	162 789,7	42 091,0	8 771,8	1 950,9
	4./94	160 298,6	33 731,8	8 899,8	1 857,6
Baden-Württemberg	4./95	23 212,2	2 901,4	1 284,1	128,9
	4./94	23 083,5	1 669,8	1 300,9	125,8
Bayern	4./95	26 001,8	3 625,0	1 550,8	154,8
	4./94	25 705,5	2 101,2	1 618,5	161,1
Brandenburg	4./95	2 173,1	1 026,6	169,8	4,3
	4./94	1 784,6	166,6	214,6	1,5
Hessen	4./95	15 300,9	1 554,5	722,4	164,6
	4./94	15 540,3	746,0	717,1	138,4
Mecklenburg-Vorpommern	4./95	1 282,5	148,7	105,0	0,8
	4./94	1 237,2	54,8	110,3	0,2
Niedersachsen	4./95	12 153,8	2 446,2	772,9	71,9
	4./94	12 148,6	1 723,2	767,1	54,5
Nordrhein-Westfalen	4./95	42 587,0	13 835,8	2 079,6	431,1
	4./94	40 566,4	12 003,8	2 011,8	423,0
Rheinland-Pfalz	4./95	9 709,1	2 270,2	360,3	700,5
	4./94	10 398,9	1 947,6	343,6	660,4
Saarland	4./95	1 862,4	118,1	94,6	3,0
	4./94	1 894,9	26,9	85,4	3,0
Sachsen	4./95	3 388,4	374,0	322,2	4,3
	4./94	3 299,2	197,2	360,3	3,3
Sachsen-Anhalt	4./95	1 828,8	937,4	148,7	1,3
	4./94	1 929,5	512,5	171,3	0,6
Schleswig-Holstein	4./95	4 847,2	277,8	278,4	28,2
	4./94	4 676,1	39,9	279,1	32,8
Thüringen	4./95	1 710,6	218,3	144,7	2,5
	4./94	1 634,6	110,5	144,2	2,9
Flächenländer	4./95	146 058,0	29 734,1	8 033,6	1 696,2
	4./94	143 899,3	21 299,8	8 124,1	1 607,6
Berlin	4./95	6 707,8	2 172,1	387,6	2,5
	4./94	6 267,0	2 553,5	439,5	2,8
Bremen	4./95	1 760,7	604,5	78,9	71,7
	4./94	1 879,3	474,8	70,2	69,7
Hamburg	4./95	8 263,2	9 580,3	271,7	180,5
	4./94	8 253,0	9 403,6	266,0	177,5
Stadtstaaten	4./95	16 731,7	12 356,9	738,3	254,7
	4./94	16 399,4	12 431,9	775,7	250,0
Nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet	4./95	150 649,1	.	7 829,4	.
	4./94	148 841,5	.	7 829,1	.
Neue Länder und Berlin-Ost	4./95	12 140,6	.	942,5	.
	4./94	11 457,1	.	1 070,7	.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1995

1.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Gemeinde- steuern	ins- gesamt	Länder 1)	Gemeinden
Deutschland	4./95	14 588,1	230 191,6	87 081,8	31 803,6
	4./94	14 886,9	219 674,7	74 624,0	33 057,3
Baden-Württemberg	4./95	1 895,3	29 421,9	9 858,6	4 238,6
	4./94	2 237,5	28 417,3	10 258,6	4 884,0
Bayern	4./95	2 243,2	33 575,6	11 200,6	5 167,4
	4./94	2 439,2	32 025,5	12 018,9	5 770,6
Brandenburg	4./95	156,4	3 530,3	3 699,7	675,5
	4./94	156,1	2 323,4	1 417,4	423,8
Hessen	4./95	1 392,6	19 135,0	5 722,7	2 770,9
	4./94	1 357,1	18 498,8	6 111,7	2 903,7
Mecklenburg-Vorpommern	4./95	110,1	1 647,1	2 527,0	407,0
	4./94	105,3	1 507,8	986,3	303,2
Niedersachsen	4./95	1 282,2	16 727,1	7 619,7	3 083,2
	4./94	1 418,1	16 111,6	6 591,6	3 264,8
Nordrhein-Westfalen	4./95	4 123,3	63 056,9	16 899,8	8 162,6
	4./94	3 780,7	58 785,7	17 168,6	8 260,4
Rheinland-Pfalz	4./95	762,3	13 802,4	3 933,9	1 498,0
	4./94	765,1	14 115,6	3 297,2	1 609,6
Saarland	4./95	176,3	2 254,4	1 529,7	381,1
	4./94	183,4	2 193,6	912,4	394,7
Sachsen	4./95	357,0	4 446,0	6 230,7	1 079,2
	4./94	332,2	4 192,2	2 586,3	806,4
Sachsen-Anhalt	4./95	166,2	3 082,4	3 653,2	577,7
	4./94	129,2	2 743,0	1 501,0	455,0
Schleswig-Holstein	4./95	443,5	5 875,2	2 771,9	1 190,1
	4./94	427,6	5 455,6	2 537,2	1 210,7
Thüringen	4./95	125,7	2 201,9	3 314,9	518,2
	4./94	127,0	2 019,3	1 328,5	401,3
Flächenländer	4./95	13 234,1	198 756,0	78 962,4	29 749,5
	4./94	13 458,5	188 389,3	66 715,6	30 688,2
Berlin	4./95	578,2	9 848,2	4 679,7	903,1
	4./94	621,2	9 884,0	3 181,3	1 087,2
Bremen	4./95	186,0	2 701,8	1 307,1	302,8
	4./94	194,5	2 688,6	688,6	308,9
Hamburg	4./95	589,9	18 885,6	2 132,6	848,2
	4./94	612,7	18 712,8	2 207,6	973,0
Stadtstaaten	4./95	1 354,1	31 435,7	8 119,4	2 054,1
	4./94	1 428,4	31 285,4	6 077,5	2 369,1
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	4./95	13 568,0	.	65 896,2	28 295,9
	4./94	13 937,3	.	65 959,2	30 429,3
Neue Länder und Berlin-Ost	4./95	1 020,1	.	21 185,7	3 507,7
	4./94	949,6	.	8 664,8	2 628,0

1) Einschl. BEZ (im lfd. Berichtsvierteljahr auf einzelne Länder aufgeteilt; im 4. Vj 1994 jedoch nur in

der Summe "Deutschland" und "Früheres Bundesgebiet" in Höhe von 1 830,8 Mill. DM enthalten).

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
				vor der
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	162 789 712	23 212 209	26 001 845
2	Lohnsteuer	84 170 746	12 110 114	13 525 948
3	Veranlagte Einkommensteuer	5 828 647	939 182	1 178 668
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	2 147 099	234 462	254 582
5	Zinsabschlag	2 883 036	264 179	441 304
6	Körperschaftsteuer	6 320 704	1 487 671	1 202 807
7	Umsatzsteuer	52 106 819	7 268 556	8 576 867
8	Einfuhrumsatzsteuer	9 332 662	908 047	821 667
9	Bundessteuern	42 091 041	2 901 375	3 624 966
10	Gesellschaftsteuer	11 370	618	9 437
11	Börsenumsatzsteuer	1 950	618	788
12	Versicherungssteuer	2 113 709	128 118	716 969
13	Wechselsteuer	- 1	0	-
14	Tabaksteuer	7 186 855	114	2 089
15	Kaffeesteuer	560 282	22 397	8 479
16	Teesteuer	1	-	-
17	Zuckersteuer	0	-	-
18	Salzsteuer	5	-	-
19	Branntweinsteuer	1 513 257	23 293	3 183
20	Schaumweinsteuer	430 838	30 659	17 708
21	Zwischenerzeugnissteuer	16 056	1 431	162
22	Leuchtmittelsteuer	- 93	- 124	28
23	Mineralölsteuer 1)	22 176 082	1 509 143	1 563 743
24	Ergänzungsabgabe	- 42	8	- 8
25	Pauschalierte Eingangsabgaben	452	209	750
26	Solidaritätszuschlag	8 080 320	1 184 891	1 301 638
27	Sonstige Bundessteuern	-	-	-
28	Zölle	1 950 917	128 913	154 772
29	Landessteuern	8 771 837	1 284 121	1 550 809
30	Vermögensteuer	2 119 719	367 902	421 885
31	Erbschaftsteuer	961 079	170 369	199 920
32	Grunderwerbsteuer	1 426 663	193 147	233 755
33	Kraftfahrzeugsteuer	2 977 382	406 916	448 095
34	Rennwett- und Lotteriesteuer	712 270	99 213	116 734
35	Totalisatorsteuer	33 049	7 480	3 834
36	Andere Rennwettsteuer	9 122	1 433	1 218
37	Lotteriesteuer	659 788	87 714	109 981
38	Sportwettsteuer 2)	10 311	2 585	1 703
39	Feuerschutzsteuer	163 184	12 794	45 702
40	Biersteuer	411 463	33 777	84 717
41	Sonstige	77	5	0

1) Darunter Deutschland: 1 003,4 Mill. DM Heizölsteuer
und 863,9 Mill. DM Erdgassteuer.

2) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen
getrennt nachgewiesen.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1995

und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
2 173 134	15 300 949	1 282 507	12 153 832	42 586 991	9 709 138	1 862 393	1
1 358 114	8 138 698	943 242	7 040 500	21 025 546	3 324 643	988 239	2
- 120 477	239 390	- 93 347	516 920	2 500 469	324 109	14 708	3
18 312	186 316	7 835	187 891	801 825	85 403	10 008	4
3 779	1 179 908	3 969	124 271	409 977	48 760	16 381	5
6 746	625 126	7 131	372 632	1 398 207	179 666	113 509	6
824 327	4 292 942	399 091	3 548 712	14 776 525	2 176 570	685 274	7
82 334	638 569	14 585	362 907	1 674 441	3 569 987	34 276	8
1 026 586	1 554 515	148 710	2 446 242	13 835 843	2 270 198	118 106	9
-	- 55	-	314	292	183	1	10
-	- 9	-	15	10	1	149	11
-	177 601	-	173 464	550 806	19 999	11 839	12
-	0	-	-	-	-	-	13
866	114	363	110	7 182 236	45	22	14
0	2 466	604	41 176	28 857	12 865	52	15
-	-	-	0	0	-	-	16
-	0	1	2	0	- 2	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
8	2 194	4 993	287	35 168	1 436 451	710	19
147	110 362	924	1 947	23 646	206 371	7 544	20
-	1 579	0	5 210	3 563	930	16	21
0	2	-	0	0	-	-	22
911 893	407 296	63 837	1 543 452	3 998 174	276 747	4 979	23
-	- 5	-	- 53	23	- 11	0	24
459	600	271	62	- 2 971	316	5	25
113 213	852 370	77 717	680 256	2 016 039	316 303	92 789	26
-	-	-	-	-	-	-	27
4 326	164 614	765	71 912	431 096	700 496	2 990	28
169 806	722 386	105 029	772 876	2 079 635	360 273	94 608	29
- 0	228 207	0	181 399	509 776	92 841	20 324	30
3 719	66 097	944	69 550	280 111	39 203	3 491	31
63 371	119 118	31 140	119 558	280 506	-	11 099	32
85 309	221 965	58 180	308 593	666 753	153 318	39 910	33
8 556	58 903	5 233	65 414	176 187	41 771	9 114	34
382	653	0	723	15 300	2	4	35
0	1 108	7	516	3 895	0	17	36
8 174	55 779	5 226	64 175	153 032	41 769	9 093	37
0	1 362	0	0	3 960	0	0	38
3 350	5 650	2 375	8 190	49 467	3 823	3 036	39
5 501	22 445	7 157	20 173	116 834	29 317	7 561	40
-	0	-	0	0	0	73	41

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	3 388 441	1 828 791	4 847 249	1 710 569
2	Lohnsteuer	2 374 019	1 411 305	2 459 816	1 226 805
3	Veranlagte Einkommensteuer	- 194 213	- 167 026	369 440	- 150 229
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	24 193	37 217	62 594	12 235
5	Zinsabschlag	9 209	4 504	45 938	5 056
6	Körperschaftsteuer	- 89 698	- 101 767	259 467	- 23 321
7	Umsatzsteuer	1 137 026	584 087	1 526 078	624 119
8	Einfuhrumsatzsteuer	127 905	60 469	123 916	15 905
9	Bundessteuern	374 002	937 426	277 798	218 341
10	Gesellschaftsteuer	-	-	5	-
11	Börsenumsatzsteuer	-	-	-	-
12	Versicherungsteuer	-	-	18 337	-
13	Wechselsteuer	-	-	-	0
14	Tabaksteuer	169	42	82	54
15	Kaffeesteuer	4	2 202	3 680	47
16	Teesteuer	-	-	-	-
17	Zuckersteuer	0	-	-	-
18	Salzsteuer	-	-	0	-
19	Branntweinsteuer	598	1 993	- 843	3 039
20	Schaumweinsteuer	737	18 799	1 290	63
21	Zwischenerzeugnissteuer	146	3	581	187
22	Leuchtmittelsteuer	-	-	-	-
23	Mineralölsteuer	175 390	799 886	8 982	114 345
24	Ergänzungsabgabe	-	-	0	-
25	Pauschalierte Eingangsabgaben	584	0	33	1
26	Solidaritätszuschlag	196 374	114 501	245 651	100 605
27	Sonstige Bundessteuern	-	-	-	-
28	Zölle	4 310	1 265	28 244	2 507
29	Landessteuern	322 224	148 676	278 398	144 732
30	Vermögensteuer	0	0	64 631	0
31	Erbschaftsteuer	6 652	2 042	21 770	1 236
32	Grunderwerbsteuer	119 968	33 191	51 089	46 083
33	Kraftfahrzeugsteuer	141 492	90 968	111 029	78 841
34	Rennwett- und Lotteriesteuer	20 020	10 548	21 926	9 575
35	Totalisatorsteuer	727	8	13	0
36	Andere Rennwettsteuer	31	0	0	0
37	Lotteriesteuer	18 995	10 540	21 914	9 575
38	Sportwettsteuer 1)	266	0	0	0
39	Feuerschutzsteuer	5 475	3 525	3 125	3 125
40	Biersteuer	28 616	8 403	4 827	5 871
41	Sonstige	-	-	0	-

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen
getrennt nachgewiesen.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1995

und Ländern

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
Steuerverteilung							
146 058 048	6 707 829	1 760 682	8 263 156	16 731 667	150 649 146	12 140 565	1
75 926 989	3 820 932	962 241	3 460 584	8 243 757	75 857 359	8 313 387	2
5 357 594	109 522	98 684	262 849	471 055	6 593 326	- 764 678	3
1 922 873	109 669	7 232	107 324	224 225	2 006 623	140 476	4
2 557 235	209 304	27 344	89 154	325 802	2 855 007	28 029	5
5 438 176	372 901	44 428	465 201	882 530	6 472 454	- 151 750	6
46 420 174	2 046 766	425 316	3 214 561	5 686 643	47 843 627	4 263 191	7
8 435 008	38 735	195 437	663 483	897 655	9 020 751	311 911	8
29 734 108	2 172 129	604 545	9 580 259	12 356 933	.	.	9
10 795	9	37	529	575	.	.	10
1 572	- 63	381	60	378	.	.	11
1 797 133	81 255	16 468	218 853	316 576	.	.	12
0	- 1	-	-	- 1	.	.	13
7 186 306	321	9	219	549	.	.	14
122 829	142 001	223 703	71 749	437 453	.	.	15
0	1	-	-	1	.	.	16
1	- 1	-	0	- 1	.	.	17
0	5	-	-	5	.	.	18
1 511 074	- 1 053	950	2 286	2 183	.	.	19
420 197	414	283	9 944	10 641	.	.	20
13 808	24	262	1 962	2 248	.	.	21
- 94	1	0	0	1	.	.	22
11 377 867	1 592 313	273 884	8 932 018	10 798 215	.	.	23
- 46	5	0	- 1	4	.	.	24
319	43	11	79	133	.	.	25
7 292 347	356 855	88 557	342 561	787 973	.	.	26
-	-	-	-	-	.	.	27
1 696 210	2 487	71 715	180 506	254 708	.	.	28
8 033 573	387 644	78 886	271 734	738 264	7 829 353	942 485	29
1 886 965	92 078	27 839	112 837	232 754	2 120 861	- 1 142	30
865 104	62 567	8 374	25 033	95 974	944 015	17 064	31
1 302 025	88 234	4 367	32 037	124 638	1 082 733	343 930	32
2 811 369	95 077	21 247	49 689	166 013	2 522 592	454 790	33
643 194	29 706	6 914	32 454	69 074	657 824	54 446	34
29 126	1 636	219	2 067	3 922	31 476	1 573	35
8 225	104	15	778	897	9 025	96	36
595 967	27 966	6 680	29 174	63 820	607 278	52 510	37
9 876	0	0	434	434	10 045	266	38
149 637	8 962	1 356	3 228	13 546	145 334	17 850	39
375 199	11 020	8 788	16 456	36 264	355 916	55 547	40
78	-	0	0	0	77	-	41

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
v o r d e r				
42	Gemeindesteuern	14 588 137	1 895 281	2 243 218
43	Grundsteuer A	147 064	18 505	33 660
44	Grundsteuer B	2 910 686	330 136	437 815
45	Gewerbsteuer (brutto)	11 223 320	1 517 015	1 769 826
46	Grunderwerbsteuer	71 741	-	858
47	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	235 330	29 627	1 060
48	Steuereinnahmen insgesamt	230 191 644	29 421 899	33 575 610
Verteilungsrelevante				
49	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	x	- 791 765	- 444 854
50	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	x	73 742	- 92 786
51	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	x	- 66 948	- 44 037
52	Differenzbeträge Länderanteil an den Steuern vom Umsatz vor und nach der Verteilung	x	- 740 281	- 816 277
53	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	1 712 499	- 312 832	- 361 893
54	Bundesergänzungszuweisungen	6 330 878	-	-
55	Länderfinanzausgleichsbeträge	x	- 671 207	- 536 130
n a c h d e r				
56	EU-Eigenmittel insgesamt	11 159 139	x	x
57	Zölle	1 950 917	x	x
58	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	7 202 609	x	x
59	BSP-Eigenmittel 1)	2 005 613	x	x
60	Steuereinnahmen des Bundes 2)	107 373 896	x	x
61	Bundessteuern	42 091 041	x	x
62	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %)	43 752 179	x	x
63	Steuern vom Umsatz (56 %) 3)	36 118 608	x	x
64	Gewerbsteuerumlage (50 %)	951 168	x	x
65	Steuereinnahmen der Länder 4)	87 081 809	9 858 600	11 200 621
66	Landessteuern	8 771 837	1 284 121	1 550 809
67	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %) 5)	43 752 179	6 185 727	6 920 423
68	Steuern vom Umsatz (44 %) 3)	25 320 872	2 544 592	2 957 185
69	Gewerbsteuerumlage (50 %)	951 168	163 206	188 931
70	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 954 874	352 160	119 403
71	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	31 803 624	4 238 598	5 167 377
72	Gemeindesteuern	14 588 137	1 895 281	2 243 218
73	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	4 055 031	659 739	737 268
74	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. steuer u. Zinsabschlag 5)	21 270 518	3 003 056	3 661 427
75	Steuereinnahmen insgesamt	237 418 468	x	x

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Nach BEZ; nach Abführung MWSt- und BSP- Eigenmittel an EU.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1995

und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
------------------	--------	----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	-------------

Steuerverteilung

156 399	1 392 568	110 137	1 282 244	4 123 297	762 251	176 259	42
5 608	5 928	6 801	24 618	14 052	7 174	354	43
61 009	201 605	40 342	305 624	720 231	127 291	36 561	44
85 052	1 154 597	58 783	924 336	3 315 567	553 431	128 940	45
-	291	-	-	-	58 367	6 402	46
4 729	30 145	4 212	27 663	73 445	15 991	4 000	47
3 530 251	19 135 032	1 647 148	16 727 106	63 056 862	13 802 356	2 254 356	48

Positionen

1 582 312	- 807 313	632 142	737 895	-1 899 015	459 157	- 1 283	49
19 435	- 344 058	13 160	66 050	94 055	53 074	5 136	50
14 057	300 393	1 577	23 193	- 262 705	57 068	635	51
986 180	- 507 450	883 630	437 812	-2 301 290	-1 428 185	35 666	52
-	- 183 757	-	- 61 908	- 541 215	- 85 837	- 7 477	53
647 971	-	490 597	349 126	-	312 601	505 849	54
258 331	- 939 242	214 322	204 054	- 805 630	113 399	46 436	55

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	56
x	x	x	x	x	x	x	57
x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	59
x	x	x	x	x	x	x	60
x	x	x	x	x	x	x	61
x	x	x	x	x	x	x	62
x	x	x	x	x	x	x	63
x	x	x	x	x	x	x	64
3 699 655	5 722 729	2 527 022	7 619 683	16 899 758	3 933 919	1 529 714	65
169 806	722 386	105 029	772 876	2 079 635	360 273	94 608	66
1 228 249	4 141 272	645 675	3 901 108	10 381 914	1 951 737	497 251	67
1 385 111	1 478 658	1 065 647	2 097 016	4 395 920	1 014 463	344 791	68
10 187	101 378	5 753	93 576	268 508	12 502	- 937	69
-	218 279	-	201 926	579 412	168 945	41 716	70
675 480	2 770 903	407 004	3 083 227	8 162 623	1 497 975	381 128	71
156 399	1 392 568	110 137	1 282 244	4 123 297	762 251	176 259	72
20 373	420 640	11 327	388 966	1 116 430	165 378	37 069	73
539 454	1 798 975	308 194	2 189 949	5 155 756	901 102	241 938	74
x	x	x	x	x	x	x	75

3) Nach FDE.

5) Nach Zerlegung.

4) Nach BEZ und LFA.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
v o r d e r					
42	Gemeindesteuern	357 039	166 192	443 464	125 705
43	Grundsteuer A	6 447	10 349	7 735	5 108
44	Grundsteuer B	131 592	57 892	94 871	39 264
45	Gewerbsteuer (brutto)	212 310	93 637	329 715	78 704
46	Grunderwerbsteuer	-	-	-	-
47	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen.....	6 689	4 314	11 145	2 634
48	Steuereinnahmen insgesamt	4 446 016	3 082 350	5 875 153	2 201 854
Verteilungsrelevante					
49	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	1 645 467	561 044	396 407	595 538
50	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	21 256	33 267	39 931	17 387
51	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	14 314	21 064	7 725	12 767
52	Differenzbeträge Länderanteil an den Steuern vom Umsatz vor und nach der Verteilung	2 093 510	1 415 920	28 529	1 232 184
53	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	-	-	- 36 925	-
54	Bundesergänzungszuweisungen	1 114 167	712 900	97 750	652 522
55	Länderfinanzausgleichsbeträge	513 154	320 315	2 682	280 723
n a c h d e r					
56	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
57	Zölle	x	x	x	x
58	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	x	x	x	x
59	BSP-Eigenmittel	x	x	x	x
60	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
61	Bundessteuern	x	x	x	x
62	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %)	x	x	x	x
63	Steuern vom Umsatz (56 %)	x	x	x	x
64	Gewerbsteuerumlage (50 %)	x	x	x	x
65	Steuereinnahmen der Länder 1)	6 230 734	3 653 194	2 771 851	3 314 930
66	Landessteuern	322 224	148 676	278 398	144 732
67	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %) 2)	1 613 550	762 139	1 573 582	721 365
68	Steuern vom Umsatz (44 %) 3)	2 650 080	1 699 525	717 602	1 513 794
69	Gewerbsteuerumlage (50 %)	17 560	9 639	32 249	1 795
70	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	69 589	-
71	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	1 079 214	577 653	1 190 147	518 195
72	Gemeindesteuern	357 039	166 192	443 464	125 705
73	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	37 417	19 452	127 747	16 135
74	Anteil an Lohn-,veranl.Eink.steuer u. Zinsabschlag 2)	759 592	430 913	874 430	408 625
75	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

1) Nach BEZ und LFA.

2) Nach Zerlegung.

3) Nach FDE.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1995

und Ländern

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
Steuerverteilung							
13 234 054	578 159	186 020	589 903	1 354 083	13 568 009	1 020 128	42
146 339	40	96	589	725	112 751	34 313	43
2 584 233	163 218	43 217	120 018	326 453	2 521 152	389 534	44
10 221 913	406 917	134 916	459 574	1 001 407	10 651 422	571 898	45
65 918	-	5 823	-	5 823	71 741	-	46
215 654	7 984	1 969	9 722	19 676	210 943	24 387	47
198 755 993	9 848 248	2 701 848	18 885 558	31 435 655	x	x	48
Positionen							
2 665 732	-1 146 518	- 263 109	-1 256 105	-2 665 732	-5 957 026	5 957 027	49
- 351	9 404	4 938	- 13 990	352	- 114 657	114 657	50
79 103	11 031	- 1 862	- 88 272	- 79 103	- 63 778	63 778	51
1 319 948	907	- 85 841	-1 235 014	-1 319 948	.	.	52
-1 591 844	-	- 5 829	- 59 279	- 65 108	.	.	53
4 883 483	922 129	525 266	-	1 447 395	.	.	54
- 998 793	938 779	123 799	- 63 785	998 793	.	.	55
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	56
x	x	x	x	x	x	x	57
x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	59
x	x	x	x	x	x	x	60
x	x	x	x	x	x	x	61
x	x	x	x	x	x	x	62
x	x	x	x	x	x	x	63
x	x	x	x	x	x	x	64
78 962 410	4 679 650	1 307 131	2 132 618	8 119 399	65 896 151	21 185 657	65
8 033 573	387 644	78 886	271 734	738 264	7 829 353	942 485	66
40 523 992	1 526 204	378 175	1 323 814	3 228 193	37 923 207	5 828 972	67
23 864 384	862 981	181 462	412 046	1 456 489	-	-	68
904 347	41 913	6 189	- 1 279	46 823	906 234	44 933	69
1 751 430	-	13 355	190 088	203 443	1 954 874	-	70
29 749 524	903 110	302 828	848 161	2 054 100	28 295 945	3 507 679	71
13 234 054	578 159	186 020	589 903	1 354 083	13 568 009	1 020 128	72
3 757 941	83 826	25 733	187 531	297 090	3 950 327	104 704	73
20 273 411	408 777	142 541	445 789	997 107	18 678 263	2 592 255	74
x	x	x	x	x	x	x	75

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern	4./95	31 803,6	4 238,6	5 167,4	675,5	2 770,9	407,0	3 083,2	8 162,6	1 498,0	381,1
2	insgesamt	3./95	22 490,2	3 086,3	3 624,9	299,3	2 053,9	196,7	2 051,7	5 836,7	1 039,9	253,9
3		4./94	33 057,3	4 884,0	5 770,6	423,8	2 903,7	303,2	3 264,8	8 260,4	1 609,6	394,7
4	Grundsteuer	4./95	147,1	18,5	33,7	5,6	5,9	6,8	24,6	14,1	7,2	0,4
5	A	3./95	162,7	20,8	41,3	5,3	9,3	6,2	28,2	16,8	6,3	0,8
6		4./94	151,5	17,9	33,5	6,2	6,2	8,4	23,8	14,3	7,5	0,4
7	Grundsteuer	4./95	2 910,7	330,1	437,8	61,0	201,6	40,3	305,6	720,2	127,3	36,6
8	B	3./95	3 669,6	401,6	540,6	63,9	212,5	39,2	363,4	1 007,5	143,6	47,6
9		4./94	2 569,0	302,4	405,8	38,9	184,5	35,1	274,5	646,0	119,9	32,9
10	Gewerbe-	4./95	11 223,3	1 517,0	1 769,8	85,1	1 154,6	58,8	924,3	3 315,6	553,4	128,9
11	steuer	3./95	10 407,2	1 524,0	1 769,2	84,1	1 056,1	52,5	875,3	2 869,5	453,3	95,6
12	(brutto)	4./94	11 836,0	1 889,8	1 994,0	106,6	1 136,6	57,7	1 093,9	3 046,6	553,3	138,2
13	Gewerbesteuer-	4./95	4 055,0	659,7	737,3	20,4	420,6	11,3	389,0	1 116,4	165,4	37,1
14	umlage	3./95	2 072,9	362,3	370,4	10,4	207,6	7,0	200,6	539,3	102,5	14,0
15	(Ausgabe)	4./94	3 114,2	500,6	601,3	27,0	316,5	14,5	286,8	800,5	133,0	23,9
16	Gewerbe-	4./95	7 168,3	857,3	1 032,6	64,7	734,0	47,5	535,4	2 199,1	388,1	91,9
17	steuer	3./95	8 334,3	1 161,7	1 398,9	73,7	848,5	45,5	674,7	2 330,1	350,8	81,6
18	(netto)	4./94	8 723,8	1 389,2	1 392,6	79,5	820,1	43,2	807,2	2 246,1	420,3	114,3
19	Anteil an	4./95	21 270,5	3 003,1	3 661,4	539,5	1 799,0	308,2	2 189,9	5 155,8	901,1	241,9
20	Lohn-, veranl.	3./95	9 986,2	1 471,2	1 642,2	150,9	947,5	101,0	955,4	2 403,4	469,6	111,9
21	Eink.steuer u. Zinsabschlag	4./94	21 284,6	3 147,2	3 932,6	294,8	1 863,1	212,4	2 133,5	5 280,3	977,5	235,2
22	Grund-	4./95	71,7	-	0,9	-	0,3	-	-	-	58,4	6,4
23	erwerb-	3./95	66,7	-	0,2	-	0,2	-	-	-	52,2	7,7
24	steuer	4./94	89,3	-	4,8	-	0,3	-	-	-	66,8	7,7
25	Sonstige Steuern	4./95	235,3	29,6	1,1	4,7	30,1	4,2	27,7	73,4	16,0	4,0
26	u. steuerähnli.	3./95	270,7	30,9	1,7	5,5	35,7	4,8	30,0	78,8	17,3	4,3
27	Einnahmen	4./94	239,1	27,3	1,1	4,4	29,6	4,1	25,9	73,7	17,7	4,2

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995

und Ländern

DM

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
1 079,2	577,7	1 190,1	518,2	29 749,5	903,1	302,8	848,2	2 054,1	28 295,9	3 507,7	1
566,0	303,4	746,2	243,8	20 302,7	1 034,0	260,9	892,6	2 187,5	20 662,5	1 827,7	2
806,4	455,0	1 210,7	401,3	30 688,2	1 087,2	308,9	973,0	2 369,1	30 429,3	2 628,0	3
6,4	10,3	7,7	5,1	146,3	0,0	0,1	0,6	0,7	112,8	34,3	4
6,3	9,5	8,6	2,7	162,2	0,0	0,1	0,3	0,5	132,7	30,0	5
6,8	12,4	7,6	5,5	150,6	0,0	0,1	0,8	0,9	112,1	39,3	6
131,6	57,9	94,9	39,3	2 584,2	163,2	43,2	120,0	326,5	2 521,2	389,5	7
126,1	57,6	122,2	49,3	3 175,2	274,6	55,4	164,5	494,4	3 263,4	406,2	8
105,6	4,8	88,5	33,0	2 271,8	139,5	42,4	115,3	297,1	2 310,1	258,8	9
212,3	93,6	329,7	78,7	10 221,9	406,9	134,9	459,6	1 001,4	10 651,4	571,9	10
186,6	81,9	286,5	73,4	9 407,9	330,9	134,4	534,1	999,4	9 894,7	512,5	11
212,8	107,3	311,9	85,4	10 734,1	473,5	140,2	490,2	1 103,9	11 211,6	626,4	12
37,4	19,5	127,7	16,1	3 757,9	83,8	25,7	187,5	297,1	3 950,3	104,7	13
15,4	8,9	70,0	10,1	1 918,5	43,8	25,5	85,1	154,4	2 021,1	51,8	14
40,1	23,2	103,0	19,3	2 889,7	116,5	22,1	85,9	224,5	2 990,1	124,1	15
174,9	74,2	202,0	62,6	6 464,0	323,1	109,2	272,0	704,3	6 701,1	467,2	16
171,2	72,9	216,5	63,3	7 489,4	287,1	108,8	449,0	844,9	7 873,7	460,7	17
172,8	84,1	208,9	66,1	7 844,4	356,9	118,1	404,3	879,4	8 221,5	502,4	18
759,6	430,9	874,4	408,6	20 273,4	408,8	142,5	445,8	997,1	18 678,3	2 592,3	19
257,4	158,3	372,5	125,3	9 166,7	464,5	88,2	266,8	819,5	9 080,7	905,5	20
514,3	349,0	886,1	293,5	20 119,4	582,5	136,4	446,3	1 165,2	19 482,1	1 802,5	21
-	-	-	-	65,9	-	5,8	-	5,8	71,7	-	22
-	-	-	-	60,4	-	6,3	-	6,3	66,7	-	23
-	-	-	-	79,6	-	9,7	-	9,7	89,3	-	24
6,7	4,3	11,1	2,6	215,7	8,0	2,0	9,7	19,7	210,9	24,4	25
5,0	5,1	26,4	3,2	248,8	7,8	2,1	11,9	21,9	245,4	25,3	26
6,9	4,7	19,6	3,1	222,4	8,3	2,1	6,4	16,7	214,2	25,0	27

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommenst. u. Zinsabschlag	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähn. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	147 064	2 910 686	11 223 320	4 055 031	7 168 289	21 270 518	71 741	235 330	31 803 624
Baden-Württemberg	18 505	330 136	1 517 015	659 739	857 276	3 003 056	-	29 627	4 238 598
Bayern	33 660	437 815	1 769 826	737 268	1 032 558	3 661 427	858	1 060	5 167 377
Brandenburg	5 608	61 009	85 052	20 373	64 679	539 454	-	4 729	675 480
Hessen	5 928	201 605	1 154 597	420 640	733 957	1 798 975	291	30 145	2 770 903
Mecklenburg-Vorpommern	6 801	40 342	58 783	11 327	47 456	308 194	-	4 212	407 004
Niedersachsen	24 618	305 624	924 336	388 966	535 370	2 189 949	-	27 663	3 083 227
Nordrhein-Westfalen	14 052	720 231	3 315 567	1 116 430	2 199 137	5 155 756	-	73 445	8 162 623
Rheinland-Pfalz	7 174	127 291	553 431	165 378	388 053	901 102	58 367	15 991	1 497 975
Saarland	354	36 561	128 940	37 069	91 871	241 938	6 402	4 000	381 128
Sachsen	6 447	131 592	212 310	37 417	174 893	759 592	-	6 689	1 079 214
Sachsen-Anhalt	10 349	57 892	93 637	19 452	74 185	430 913	-	4 314	577 653
Schleswig-Holstein	7 735	94 871	329 715	127 747	201 968	874 430	-	11 145	1 190 147
Thüringen	5 108	39 264	78 704	16 135	62 569	408 625	-	2 634	518 195
Flächenländer	146 339	2 584 233	10 221 913	3 757 941	6 463 972	20 273 411	65 918	215 654	29 749 524
Berlin	40	163 218	406 917	83 826	323 091	408 777	-	7 984	903 109
Bremen	96	43 217	134 916	25 733	109 183	142 541	5 823	1 969	302 830
Hamburg	589	120 018	459 574	187 531	272 043	445 789	-	9 722	848 161
Stadtstaaten	725	326 453	1 001 407	297 090	704 317	997 107	5 823	19 676	2 054 100
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	112 751	2 521 152	10 651 422	3 950 327	6 701 095	18 678 263	71 741	210 943	28 295 945
Neue Länder und Berlin-Ost	34 313	389 534	571 898	104 704	467 194	2 592 255	-	24 387	3 507 679

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommenst. u. Zinsabschlag	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steueräuhl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	4 497	1 029 980	4 329 187	1 350 028	2 979 159	6 218 535	17 940	86 735	10 336 846
Baden-Württemberg	617	102 616	428 765	157 565	271 200	583 136	-	5 674	963 244
Bayern	801	187 756	791 561	307 584	483 977	1 297 688	310	118	1 970 649
Brandenburg	86	8 224	23 392	3 477	19 915	93 868	-	695	122 787
Hessen	144	98 780	600 091	172 155	427 936	455 604	230	15 783	998 477
Mecklenburg-Vorpommern	93	16 183	29 002	5 328	23 674	107 042	-	1 462	148 453
Niedersachsen	569	89 731	288 147	104 279	183 868	498 691	-	8 269	781 129
Nordrhein-Westfalen	1 246	381 561	1 643 861	474 866	1 168 995	2 299 484	-	37 672	3 888 959
Rheinland-Pfalz	670	47 748	270 767	68 368	202 399	256 481	17 400	5 589	530 287
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	- 173	46 788	102 625	19 967	82 658	236 587	-	3 916	369 776
Sachsen-Anhalt	101	16 288	27 618	4 745	22 873	102 400	-	977	142 639
Schleswig-Holstein	122	27 466	92 794	26 148	66 646	194 726	-	5 873	294 833
Thüringen	221	6 839	30 564	5 546	25 018	92 828	-	707	125 613
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	4 169	935 658	4 115 986	1 310 965	2 805 021	5 585 810	17 940	78 978	9 427 578
Neue Länder	328	94 322	213 201	39 063	174 138	632 725	-	7 757	909 268

*) Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommenst. u. Zinsabschlag	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähn. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	141 812	1 554 244	5 892 612	2 407 913	3 484 699	14 054 876	61	123 828	19 359 517
Baden-Württemberg	17 888	227 520	1 088 250	502 174	586 076	2 419 920	-	23 569	3 274 970
Bayern	32 829	250 050	978 151	429 684	548 467	2 363 739	-	942	3 196 027
Brandenburg	5 522	52 785	61 660	16 896	44 764	445 586	-	3 718	552 377
Hessen	5 784	102 825	554 506	248 485	306 021	1 343 371	61	11 917	1 769 981
Mecklenburg-Vorpommern	6 708	24 159	29 781	5 999	23 782	201 152	-	2 690	258 491
Niedersachsen	24 049	215 893	636 189	284 687	351 502	1 691 258	-	18 040	2 300 744
Nordrhein-Westfalen	12 806	338 670	1 671 706	641 564	1 030 142	2 856 272	-	32 598	4 270 489
Rheinland-Pfalz 1)	6 504	79 543	282 664	97 010	185 654	644 621	-	7 051	923 370
Saarland 2)	354	36 561	128 940	37 069	91 871	241 938	-	3 899	374 625
Sachsen	6 620	84 804	109 685	17 450	92 235	523 005	-	2 772	709 437
Sachsen-Anhalt	10 248	41 604	66 019	14 707	51 312	328 513	-	3 269	434 946
Schleswig-Holstein	7 613	67 405	236 921	101 599	135 322	679 704	-	11 436	901 478
Thüringen	4 887	32 425	48 140	10 589	37 551	315 797	-	1 927	392 582
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	107 827	1 318 467	5 577 327	2 342 272	3 235 055	12 240 823	61	109 452	17 011 684
Neue Länder	33 985	235 777	315 285	65 641	249 644	1 814 053	-	14 376	2 347 833

1) In den sonstigen Steuern sind 2 343(000) DM der Verbandsgemeinden enthalten.

2) Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	30	9	114	47 917	5 091	53 161
Baden-Württemberg	-	-	-	-	384	384
Bayern	30	9	114	548	-	701
Brandenburg	-	-	-	-	316	316
Hessen	-	-	-	-	2 445	2 445
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	60	60
Niedersachsen	-	-	-	-	1 354	1 354
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	3 175	3 175
Rheinland-Pfalz	-	-	-	40 967	3 351	44 318
Saarland 1)	-	-	-	6 402	101	6 503
Sachsen	-	-	-	-	1	1
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	68	68
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	- 6 164	- 6 164
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	30	9	114	47 917	4 646	52 716
Neue Länder	-	-	-	-	445	445

1) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Viertel jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Deutschland	4./95	29 749 524	10 336 846	19 359 517	12 490 619	6 868 898	53 161
	3./95	20 302 702	7 552 147	12 684 078	8 415 389	4 268 689	66 477
	4./94	30 688 181	10 582 142	20 043 209	12 973 333	7 069 876	62 830
Baden-Württemberg	4./95	4 238 598	963 244	3 274 970	2 090 118	1 184 852	384
	3./95	3 086 289	728 736	2 355 553	1 535 330	820 223	2 000
	4./94	4 884 020	1 188 430	3 695 502	2 370 273	1 325 229	88
Bayern	4./95	5 167 377	1 970 649	3 196 027	1 332 868	1 863 159	701
	3./95	3 624 884	1 543 841	2 079 884	839 121	1 240 763	1 159
	4./94	5 770 557	2 256 780	3 512 802	1 443 065	2 069 737	975
Brandenburg	4./95	675 480	122 787	552 377	241 948	310 429	316
	3./95	299 256	54 047	245 174	112 169	133 005	35
	4./94	423 804	70 963	352 790	154 473	198 317	51
Hessen	4./95	2 770 903	998 477	1 769 981	1 342 380	427 601	2 445
	3./95	2 053 863	826 724	1 223 560	927 431	296 129	3 579
	4./94	2 903 691	956 266	1 944 858	1 446 341	498 517	2 567
Mecklenburg-Vorpommern	4./95	407 004	148 453	258 491	71 046	187 445	60
	3./95	196 697	75 975	120 425	37 039	83 386	297
	4./94	303 169	110 744	192 400	53 460	138 940	25
Niedersachsen	4./95	3 083 227	781 129	2 300 744	1 630 609	670 135	1 354
	3./95	2 051 747	575 331	1 474 297	1 067 007	407 290	2 119
	4./94	3 264 799	845 418	2 418 820	1 715 331	703 489	561
Nordrhein-Westfalen	4./95	8 162 623	3 888 959	4 270 489	4 101 503	168 986	3 175
	3./95	5 836 734	2 807 447	3 025 224	2 915 487	109 737	4 063
	4./94	8 260 430	3 867 541	4 391 051	4 210 025	181 026	1 838

1) Ohne Stadtstaaten.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1995

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	4./95	1 497 975	530 287	923 370	245 622	677 748	44 318
	3./95	1 039 908	379 527	619 339	164 936	454 403	41 042
	4./94	1 609 619	535 751	1 025 285	274 625	750 660	48 583
Saarland	4./95	381 128	-	374 625	351 454	23 171	6 503
	3./95	253 940	-	246 125	228 191	17 934	7 815
	4./94	394 713	-	386 863	360 206	26 657	7 850
Sachsen	4./95	1 079 214	369 776	709 437	289 235	420 202	1
	3./95	565 960	224 126	341 831	136 016	205 815	3
	4./94	806 409	289 906	516 447	211 676	304 771	56
Sachsen-Anhalt	4./95	577 653	142 639	434 946	189 150	245 796	68
	3./95	303 421	78 722	224 500	102 355	122 145	199
	4./94	455 019	80 047	374 944	166 812	208 132	28
Schleswig-Holstein	4./95	1 190 147	294 833	901 478	461 993	439 485	- 6 164
	3./95	746 182	189 160	552 857	279 606	273 251	4 165
	4./94	1 210 685	291 769	918 709	461 477	457 232	207
Thüringen	4./95	518 195	125 613	392 582	142 693	249 889	-
	3./95	243 821	68 511	175 309	70 701	104 608	1
	4./94	401 266	88 527	312 738	105 569	207 169	1
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	4./95	26 491 978	9 427 578	17 011 684	11 556 547	5 455 137	52 716
	3./95	18 693 547	7 050 766	11 576 839	7 957 109	3 619 730	65 942
	4./94	28 298 514	9 941 955	18 293 890	12 281 343	6 012 547	62 669
Neue Länder	4./95	3 257 546	909 268	2 347 833	934 072	1 413 761	445
	3./95	1 609 155	501 381	1 107 239	458 280	648 959	535
	4./94	2 389 667	640 187	1 749 319	691 990	1 057 329	161

1) Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Getränkesteuer	Schank-erlaubnissteuer	Jagd- und Fischereisteuer
		1	2	3	4	5	6
1	Deutschland	5 819	120 829	46 165	6 982	1 764	3 788
2	Baden-Württemberg	-	17 089	1 553	1	-	391
3	Bayern	-	-	644	-	-	-
4	Brandenburg	4	2 650	1 302	-	-	316
5	Hessen	42	6 839	4 932	5 616	1 494	1 329
6	Mecklenburg-Vorpommern	315	1 981	1 112	-	-	61
7	Niedersachsen	76	17 738	6 045	77	-	1 362
8	Nordrhein-Westfalen	1 323	42 977	17 399	-	-	3 251
9	Rheinland-Pfalz	34	6 006	2 754	-	98	3 096
10	Saarland	-	2 224	638	-	-	101
11	Sachsen	3 107	1 172	2 004	-	-	-
12	Sachsen-Anhalt	256	2 786	1 190	-	-	68
13	Schleswig-Holstein	662	7 291	2 183	1 266	172	- 6 190
14	Thüringen	-	1 724	774	-	-	3
15	Flächenländer	5 819	110 477	42 530	6 960	1 764	3 788
16	Berlin	-	-	3 454	-	-	-
17	Bremen	-	1 899	70	-	-	-
18	Hamburg	-	8 453	110	22	-	-
19	Stadtstaaten	-	10 352	3 635	22	-	-
20	Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2 137	110 516	38 492	6 982	1 764	3 340
21	Neue Länder und Berlin-Ost	3 682	10 313	7 673	-	-	448

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1995

und Ländern

DM

Sonstige Steuern	Andere Steuern zusammen (Summe Spalte 1 - 7)	Fremden- verkehrs- abgabe	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Steuerähnliche Einnahmen zus. (Summe Spalte 9 - 11)	Insgesamt	Lfd. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	
21 376	206 718	4 167	21 419	3 026	28 612	235 330	1
4 017	23 049	3 867	1 919	792	6 578	29 627	2
185	826	-	-	234	234	1 060	3
357	4 628	108	-	- 7	101	4 729	4
900	21 151	-	8 499	495	8 994	30 145	5
291	3 761	-	-	451	451	4 212	6
2 343	27 641	-	-	22	22	27 663	7
1 714	66 664	-	6 777	4	6 781	73 445	8
45	12 034	-	3 267	690	3 957	15 991	9
-	2 963	-	953	84	1 037	4 000	10
97	6 379	192	4	114	310	6 689	11
7	4 310	-	-	4	4	4 314	12
5 718	11 100	-	-	45	45	11 145	13
35	2 536	-	-	98	98	2 634	14
15 709	187 042	4 167	21 419	3 026	28 612	215 654	15
4 528	7 984	-	-	-	-	7 984	16
0	1 969	-	-	-	-	1 969	17
1 137	9 722	-	-	-	-	9 722	18
5 667	19 676	-	-	-	-	19 676	19
20 071	183 295	3 867	21 415	2 366	27 648	210 943	20
1 305	23 423	300	4	660	964	24 387	21

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

4.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1995	1994	Veränderung	
	Mill. DM		%	
Deutschland				
Steuereinnahmen insgesamt	814 284,2	786 158,8	28 125,3	+ 3,6
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	579 176,9	578 753,7	423,2	+ 0,1
Lohnsteuer	282 700,5	266 522,1	16 178,4	+ 6,1
Veranlagte Einkommensteuer	13 997,2	25 509,8	- 11 512,5	- 45,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	16 914,4	17 746,4	- 832,0	- 4,7
Zinsabschlag	12 806,7	13 708,2	- 901,5	- 6,6
Körperschaftsteuer	18 135,8	19 568,8	- 1 433,0	- 7,3
Umsatzsteuer	198 496,3	195 265,5	3 230,8	+ 1,7
Einfuhrumsatzsteuer	36 126,0	40 432,9	- 4 307,0	- 10,7
Bundessteuern	134 066,1	105 486,0	28 580,1	+ 27,1
Gesellschaftsteuer	44,3	54,0	- 9,7	- 18,0
Börsenumsatzsteuer	9,3	21,4	- 12,1	- 56,7
Versicherungsteuer	14 103,9	11 399,7	2 704,2	+ 23,7
Wechselsteuer	- 0,0	0,6	- 0,6	x
Tabaksteuer	20 594,7	20 263,9	330,8	+ 1,6
Kaffeesteuer	2 186,3	2 270,3	- 84,0	- 3,7
Teesteuer	0,0	0,1	- 0,0	- 45,2
Zuckersteuer	- 0,0	0,1	- 0,1	x
Salzsteuer	0,1	0,0	0,1	x
Branntweinsteuer	4 836,7	4 888,9	- 52,2	- 1,1
Schaumweinsteuer	1 083,3	1 121,4	- 38,1	- 3,4
Zwischenerzeugnissteuer	42,5	28,8	13,6	+ 47,3
Leuchtmittelsteuer	- 0,0	0,2	- 0,2	x
Mineralölsteuer	64 887,8	63 846,6	1 041,2	+ 1,6
Ergänzungsabgabe	0,3	0,1	0,2	+ 189,4
Pauschalierte Eingangsabgaben	9,8	9,7	0,0	+ 0,4
Solidaritätszuschlag	26 267,3	1 580,2	24 687,1	x
Sonstige Bundessteuern	0,0	0,0	- 0,0	- 100,0
Landessteuern	36 601,5	36 551,0	50,5	+ 0,1
Vermögensteuer	7 855,4	6 627,0	1 228,5	+ 18,5
Erbschaftsteuer	3 548,5	3 479,1	69,4	+ 2,0
Grunderwerbsteuer	6 066,6	7 031,0	- 964,4	- 13,7
Kraftfahrzeugsteuer	13 805,5	14 168,6	- 363,1	- 2,6
Rennwett- und Lotteriesteuer	2 785,0	2 855,7	- 70,7	- 2,5
dar.: Lotteriesteuer	2 594,4	2 665,5	- 71,1	- 2,7
Feuerschutzsteuer	761,4	594,7	166,7	+ 28,0
Biersteuer	1 778,9	1 794,8	- 15,9	- 0,9
Zölle	7 117,5	7 172,4	- 55,0	- 0,8
Gemeindesteuern	57 322,2	58 195,7	- 873,5	- 1,5
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	613,6	606,1	7,5	+ 1,2
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	13 130,5	12 057,9	1 072,5	+ 8,9
Gewerbsteuer	42 151,8	44 086,3	- 1 934,5	- 4,4
Grunderwerbsteuer	296,1	354,5	- 58,4	- 16,5
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 130,2	1 090,9	39,3	+ 3,6
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	6 362,7	7 385,5	- 1 022,8	- 13,8

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

4.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1995	1994	Veränderung	
	Mill. DM			%
Früheres Bundesgebiet				
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	538 674,4	539 836,9	- 1 162,6	- 0,2
Lohnsteuer	255 258,6	241 884,6	13 374,0	+ 5,5
Veranlagte Einkommensteuer	17 206,1	26 477,8	- 9 271,7	- 35,0
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	16 182,0	17 030,8	- 848,9	- 5,0
Zinsabschlag	12 678,1	13 554,2	- 876,1	- 6,5
Körperschaftsteuer	18 766,9	18 621,9	145,0	+ 0,8
Umsatzsteuer	183 431,4	182 674,6	756,8	+ 0,4
Einfuhrumsatzsteuer	35 151,3	39 593,0	- 4 441,7	- 11,2
Landessteuern	32 431,0	32 306,9	124,1	+ 0,4
Vermögensteuer	7 856,6	6 626,8	1 229,9	+ 18,6
Erbschaftsteuer	3 494,0	3 434,5	59,6	+ 1,7
Grunderwerbsteuer	4 501,4	5 500,0	- 998,6	- 18,2
Kraftfahrzeugsteuer	11 784,2	11 995,8	- 211,6	- 1,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	2 573,5	2 654,5	- 81,0	- 3,1
dar.: Lotteriesteuer	2 389,2	2 470,3	- 81,0	- 3,3
Feuerschutzsteuer	685,8	534,9	150,9	+ 28,2
Biersteuer	1 535,2	1 560,3	- 25,0	- 1,6
Gemeindesteuern	53 448,2	54 046,9	- 598,7	- 1,1
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	493,8	488,1	5,7	+ 1,2
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	11 600,6	10 793,1	807,5	+ 7,5
Gewerbsteuer	40 029,8	41 414,1	- 1 384,3	- 3,3
Grunderwerbsteuer	296,1	354,5	- 58,4	- 16,5
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 027,9	997,1	30,8	+ 3,1
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	4 797,6	5 854,5	- 1 057,0	- 18,1
Neue Länder und Berlin-Ost				
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	40 502,6	38 916,8	1 585,8	+ 4,1
Lohnsteuer	27 441,9	24 637,5	2 804,4	+ 11,4
Veranlagte Einkommensteuer	- 3 208,8	- 968,0	- 2 240,8	x
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	732,4	715,6	16,8	+ 2,4
Zinsabschlag	128,6	154,0	- 25,4	- 16,5
Körperschaftsteuer	- 631,1	946,8	- 1 578,0	x
Umsatzsteuer	15 064,9	12 590,9	2 474,0	+ 19,6
Einfuhrumsatzsteuer	974,7	839,9	134,8	+ 16,0
Landessteuern	4 170,5	4 244,0	- 73,5	- 1,7
Vermögensteuer	- 1,2	0,2	- 1,4	x
Erbschaftsteuer	54,4	44,6	9,8	+ 22,0
Grunderwerbsteuer	1 565,2	1 531,0	34,2	+ 2,2
Kraftfahrzeugsteuer	2 021,3	2 172,7	- 151,5	- 7,0
Rennwett- und Lotteriesteuer	211,5	201,2	10,3	+ 5,1
dar.: Lotteriesteuer	205,2	195,2	10,0	+ 5,1
Feuerschutzsteuer	75,6	59,7	15,9	+ 26,6
Biersteuer	243,7	234,5	9,1	+ 3,9
Gemeindesteuern	3 873,9	4 148,7	- 274,8	- 6,6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	119,8	118,0	1,8	+ 1,5
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 529,8	1 264,8	265,0	+ 21,0
Gewerbsteuer	2 122,0	2 672,2	- 550,2	- 20,6
Grunderwerbsteuer	-	-	-	-
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	102,3	93,7	8,6	+ 9,1
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	1 565,2	1 531,0	34,2	+ 2,2

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

4.2 Nach Steuerarten nach der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1995	1994	Veränderung	
	Mill. DM			%
Deutschland				
Steuereinnahmen insgesamt	813 310,8	785 879,0	27 431,8	+ 3,5
EU-Eigenmittel insgesamt	40 005,2	40 692,4	- 687,2	- 1,7
Zölle	7 117,5	7 172,4	- 55,0	- 0,8
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	24 774,3	23 021,3	1 753,0	+ 7,6
BSP-Eigenmittel 1)	8 113,4	10 498,7	- 2 385,2	- 22,7
Steuereinnahmen des Bundes 2)	366 071,7	378 899,5	- 12 827,8	- 3,4
Bundessteuern	134 066,1	105 486,0	28 580,1	+ 27,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	126 096,5	124 113,5	1 983,0	+ 1,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	17 525,1	18 657,6	- 1 132,5	- 6,1
Zinsabschlag (44 %)	5 635,0	6 031,6	- 396,6	- 6,6
Steuern vom Umsatz (56 bzw. 63%) 3)	138 238,5	163 113,0	- 24 874,5	- 15,2
Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 133,9	2 263,0	- 129,1	- 5,7
Steuereinnahmen der Länder 4)	312 698,8	269 192,6	43 506,2	+ 16,2
Landessteuern	36 601,5	36 551,0	50,5	+ 0,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	126 096,5	124 113,5	1 983,0	+ 1,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	17 525,1	18 657,6	- 1 132,5	- 6,1
Zinsabschlag (44 %)	5 635,0	6 031,6	- 396,6	- 6,6
Steuern vom Umsatz (44 bzw. 37 %) 3)	96 383,8	72 585,4	23 798,4	+ 32,8
Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 133,9	2 263,0	- 129,1	- 5,7
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	3 587,3	1 745,1	1 842,2	+ 105,6
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	94 535,2	97 094,5	- 2 559,4	- 2,6
Gewerbesteuer (brutto)	42 151,8	44 086,3	- 1 934,5	- 4,4
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	8 312,7	6 283,6	2 029,1	+ 32,3
Gewerbesteuer (netto)	33 839,1	37 802,7	- 3 963,6	- 10,5
Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommensteuer und Zinsabschlag	45 525,7	45 182,5	343,2	+ 0,8
Übrige Gemeindesteuern	15 170,4	14 109,4	1 061,0	+ 7,5
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	8 669,5	9 366,1	- 696,6	- 7,4
Gemeinden/Gv.	85 865,7	87 728,4	- 1 862,7	- 2,1
Kreisfreie Städte	31 395,9	32 231,2	- 835,4	- 2,6
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	54 227,2	55 226,5	- 999,4	- 1,8
mit weniger als 10 000 Einwohnern	18 339,4	18 577,2	- 237,8	- 1,3
mit 10 000 Einwohnern und mehr	35 887,7	36 649,3	- 761,6	- 2,1
Landkreise	242,7	270,7	- 28,0	- 10,4
Verteilungsrelevante Positionen:				
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	6 850,0	14 623,0	- 7 773,0	- 53,2
Bundesergänzungszuweisungen	24 735,7	7 245,4	17 490,3	+ 241,4

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Nach BEZ; nach Abführung MWSt- und BSP-Eigenmittel an EU.

3) Nach FDE.

4) Nach BEZ.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1995	1994	Veränderung	
	Mill. DM			%
Früheres Bundesgebiet				
Steuereinnahmen der Länder 1)	239 489,0	237 140,5	2 348,5	+ 1,0
Landessteuern	32 431,0	32 306,9	124,1	+ 0,4
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	112 578,5	113 530,6	- 952,1	- 0,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	17 205,6	17 695,8	- 490,2	- 2,8
Zinsabschlag (44 %)	5 254,2	5 678,0	- 423,8	- 7,5
Steuern vom Umsatz (44 bzw. 37 %) 2) .....	.	56 795,9	x	+ 0,0
Gewerbsteuerumlage (50 %)	2 031,3	2 142,8	- 111,5	- 5,2
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	3 587,3	1 745,1	1 842,2	+ 105,6
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	86 095,0	89 418,7	- 3 323,7	- 3,7
Gewerbsteuer (brutto)	40 029,8	41 414,1	- 1 384,3	- 3,3
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	8 102,1	6 040,7	2 061,4	+ 34,1
Gewerbsteuer (netto)	31 927,7	35 373,4	- 3 445,7	- 9,7
Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommensteuer und Zinsabschlag	40 748,8	41 412,4	- 663,6	- 1,6
Übrige Gemeindesteuern	13 418,4	12 632,8	785,6	+ 6,2
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	7 764,0	8 254,5	- 490,5	- 5,9
Gemeinden/Gv.	78 330,9	81 164,1	- 2 833,2	- 3,5
Neue Länder und Berlin-Ost				
Steuereinnahmen der Länder 1)	73 209,8	32 052,1	41 157,7	+ 128,4
Landessteuern	4 170,5	4 244,0	- 73,5	- 1,7
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	13 518,0	10 582,9	2 935,1	+ 27,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	319,5	961,8	- 642,3	- 66,8
Zinsabschlag (44 %)	380,8	353,6	27,2	+ 7,7
Steuern vom Umsatz (44 bzw. 37 %) 2) .....	.	15 789,5	x	+ 0,0
Gewerbsteuerumlage (50 %)	102,6	120,2	- 17,6	- 14,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	8 440,2	7 675,9	764,4	+ 10,0
Gewerbsteuer (brutto)	2 122,0	2 672,2	- 550,2	- 20,6
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	210,6	243,0	- 32,3	- 13,3
Gewerbsteuer (netto)	1 911,4	2 429,2	- 517,9	- 21,3
Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommensteuer und Zinsabschlag	4 776,9	3 770,1	1 006,8	+ 26,7
Übrige Gemeindesteuern	1 751,9	1 476,5	275,4	+ 18,7
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	905,5	1 111,6	- 206,1	- 18,5
Gemeinden/Gv.	7 534,7	6 564,3	970,5	+ 14,8
Verteilungsrelevante Positionen:				
Zerlegungsbeträge Lohnsteuer 3)	7 574,1	1 231,6	6 342,5	+ 515,0
Zerlegungsbeträge Zinsabschlag 3)	736,8	649,6	87,2	+ 13,4
Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer 3)	537,7	261,1	276,6	+ 105,9

- 1) Nach BEZ und LFA; Aufteilung Berlin in West- und Ostanteil nach Einwohnerzahlen.
2) Nach FDE; für Berlin liegen ab 1995 keine getrennten Angaben

- mehr nach West und Ost vor.
3) Früheres Bundesgebiet: Ausgabe (-);
Neue Länder und Berlin-Ost: Einnahme (+).

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

4.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung			
		Gemein- schaft- steuern	Bundes- steuern	Landes- steuern	Zölle
Deutschland	1995	579 176,9	134 066,1	36 601,5	7 117,5
	1994	578 753,7	105 486,0	36 551,0	7 172,4
Baden-Württemberg	1995	82 901,0	9 363,1	5 353,9	483,4
	1994	82 328,5	5 384,0	5 407,4	463,4
Bayern	1995	91 383,7	13 163,4	6 376,9	563,5
	1994	91 985,5	7 937,5	6 546,0	617,0
Brandenburg	1995	7 136,4	2 711,6	724,7	10,1
	1994	6 125,9	471,6	749,2	3,3
Hessen	1995	56 079,9	5 682,0	3 055,0	594,1
	1994	56 949,5	3 082,7	3 054,9	547,3
Mecklenburg-Vorpommern	1995	4 069,9	408,2	454,9	2,3
	1994	3 893,4	151,2	453,0	0,2
Niedersachsen	1995	43 340,9	8 318,7	3 178,4	221,6
	1994	44 327,0	5 973,1	3 130,3	208,3
Nordrhein-Westfalen	1995	151 610,5	43 523,0	8 724,2	1 523,9
	1994	147 594,0	36 790,9	8 446,0	1 575,1
Rheinland-Pfalz	1995	36 085,0	7 041,6	1 469,3	2 632,7
	1994	38 215,2	6 084,3	1 447,4	2 565,2
Saarland	1995	6 666,6	413,6	395,7	12,8
	1994	6 948,7	131,5	388,4	13,1
Sachsen	1995	11 347,7	1 222,8	1 415,1	11,9
	1994	10 867,4	580,3	1 487,1	8,3
Sachsen-Anhalt	1995	6 466,4	2 504,2	666,3	4,0
	1994	6 294,6	1 358,4	687,1	2,6
Schleswig-Holstein	1995	16 654,6	1 010,5	1 181,7	111,6
	1994	16 775,7	242,0	1 164,1	114,8
Thüringen	1995	5 557,1	626,8	630,6	8,6
	1994	5 067,1	312,7	636,1	8,8
Flächenländer	1995	519 299,8	95 989,5	33 626,8	6 180,6
	1994	517 372,5	68 500,2	33 597,0	6 127,3
Berlin	1995	22 628,3	6 934,5	1 533,8	11,7
	1994	23 798,6	7 623,4	1 551,5	15,2
Bremen	1995	6 515,0	2 037,4	317,9	269,3
	1994	7 005,4	1 591,9	313,6	315,6
Hamburg	1995	30 733,8	29 104,7	1 123,0	655,9
	1994	30 577,1	27 770,5	1 088,9	714,4
Stadtstaaten	1995	59 877,2	38 076,6	2 974,7	936,9
	1994	61 381,2	36 985,8	2 954,0	1 045,1
Nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet	1995	538 674,4	.	32 431,0	.
	1994	539 836,9	.	32 306,9	.
Neue Länder und Berlin-Ost	1995	40 502,6	.	4 170,5	.
	1994	38 916,8	.	4 244,0	.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

4.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Gemeinde- steuern	ins- gesamt	Länder 1)	Gemeinden
Deutschland	1995	57 322,2	814 284,2	312 698,8	94 535,2
	1994	58 195,7	786 158,8	269 192,6	97 094,5
Baden-Württemberg	1995	8 115,6	106 217,0	35 290,4	13 190,1
	1994	8 371,2	101 954,6	36 047,4	13 914,8
Bayern	1995	9 084,2	120 571,7	40 559,6	14 925,0
	1994	9 339,9	116 425,9	42 582,1	15 806,8
Brandenburg	1995	619,6	11 202,5	11 779,1	1 475,6
	1994	675,0	8 025,0	5 095,1	1 242,9
Hessen	1995	5 447,5	70 858,5	20 422,0	8 723,0
	1994	5 498,3	69 132,7	22 812,6	9 059,9
Mecklenburg-Vorpommern	1995	400,9	5 336,1	8 680,6	905,5
	1994	411,5	4 909,3	3 590,1	800,6
Niedersachsen	1995	5 154,8	60 214,5	27 135,9	8 670,2
	1994	5 337,7	58 976,4	24 058,4	8 925,7
Nordrhein-Westfalen	1995	15 335,1	220 716,7	61 876,2	24 215,5
	1994	14 945,5	209 351,4	61 220,1	24 517,0
Rheinland-Pfalz	1995	2 750,4	49 979,0	13 975,3	4 446,4
	1994	2 782,5	51 094,7	12 076,9	4 664,7
Saarland	1995	604,5	8 093,3	5 664,5	1 058,5
	1994	669,4	8 151,1	3 296,9	1 119,5
Sachsen	1995	1 285,0	15 282,4	21 062,3	2 610,9
	1994	1 227,4	14 170,5	9 401,3	2 219,3
Sachsen-Anhalt	1995	601,9	10 242,7	12 902,3	1 331,6
	1994	622,1	8 964,8	5 480,2	1 243,0
Schleswig-Holstein	1995	1 695,7	20 654,0	9 880,2	3 102,1
	1994	1 675,4	19 972,1	9 171,3	3 155,8
Thüringen	1995	533,7	7 356,8	11 745,0	1 211,1
	1994	539,8	6 564,5	4 877,7	1 058,5
Flächenländer	1995	51 628,7	706 725,3	280 973,4	85 865,7
	1994	52 095,8	677 692,9	239 710,2	87 728,4
Berlin	1995	2 360,6	33 468,8	18 718,2	3 991,2
	1994	2 838,7	35 827,3	12 114,8	4 451,2
Bremen	1995	783,0	9 922,7	5 187,1	1 103,4
	1994	808,0	10 034,5	2 526,7	1 166,5
Hamburg	1995	2 549,9	64 167,3	7 820,1	3 574,9
	1994	2 453,1	62 604,0	7 595,5	3 748,4
Stadtstaaten	1995	5 693,5	107 558,8	31 725,4	8 669,5
	1994	6 099,8	108 465,9	22 237,0	9 366,1
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1995	53 448,2	.	239 489,0	86 095,0
	1994	54 046,9	.	237 140,5	89 418,7
Neue Länder und Berlin-Ost	1995	3 873,9	.	73 209,8	8 440,2
	1994	4 148,7	.	32 052,1	7 675,9

1) Einschl. BEZ (im lfd. Berichtsvierteljahr auf einzelne Länder aufgeteilt; im Jahr 1994 jedoch nur in

der Summe "Deutschland" und "Früheres Bundesgebiet" in Höhe von 7 245,4 Mill. DM enthalten).

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

4.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
v o r d e r				
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	579 176 911	82 901 031	91 383 736
2	Lohnsteuer	282 700 464	41 402 469	45 530 559
3	Veranlagte Einkommensteuer	13 997 245	2 631 777	2 479 120
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	16 914 399	2 231 614	2 842 994
5	Zinsabschlag	12 806 716	1 400 860	2 129 272
6	Körperschaftsteuer	18 135 770	3 805 324	3 284 431
7	Umsatzsteuer	198 496 337	28 029 886	31 923 024
8	Einfuhrumsatzsteuer	36 125 979	3 399 102	3 194 333
9	Bundessteuern	134 066 095	9 363 128	13 163 404
10	Gesellschaftsteuer	44 302	4 280	12 134
11	Börsenumsatzsteuer	9 256	1 150	2 734
12	Versicherungsteuer	14 103 921	910 295	4 374 905
13	Wechselsteuer	- 5	- 2	-
14	Tabaksteuer	20 594 654	388	3 456
15	Kaffeesteuer	2 186 269	91 759	27 615
16	Teesteuer	40	-	-
17	Zuckersteuer	- 31	0	0
18	Salzsteuer	112	-	-
19	Branntweinsteuer	4 836 688	73 699	11 198
20	Schaumweinsteuer	1 083 322	72 805	51 811
21	Zwischenerzeugnissteuer	42 455	3 384	522
22	Leuchtmittelsteuer	- 19	- 119	40
23	Mineralölsteuer 1)	64 887 787	4 302 815	4 375 111
24	Ergänzungsabgabe	272	53	5
25	Pauschalierte Eingangsabgaben	9 786	782	2 670
26	Solidaritätszuschlag	26 267 286	3 901 839	4 301 203
27	Sonstige Bundessteuern	0	-	-
28	Zölle	7 117 459	483 400	563 533
29	Landessteuern	36 601 515	5 353 893	6 376 919
30	Vermögensteuer	7 855 445	1 350 465	1 471 665
31	Erbschaftsteuer	3 548 458	610 016	807 437
32	Grunderwerbsteuer	6 066 635	849 371	963 480
33	Kraftfahrzeugsteuer	13 805 490	1 937 578	2 231 235
34	Rennwett- und Lotteriesteuer	2 785 039	392 202	475 629
35	Totalisatorsteuer	110 180	8 064	15 834
36	Andere Rennwettsteuer	38 667	6 911	4 968
37	Lotteriesteuer	2 594 403	366 456	445 765
38	Sportwettsteuer 2)	41 788	10 769	9 063
39	Feuerschutzsteuer	761 436	69 260	54 258
40	Biersteuer	1 778 916	144 984	373 214
41	Sonstige	96	20	0

1) Darunter Deutschland: 3 236,2 Mill. DM Heizölsteuer
und 2 900,3 Mill. DM Erdgassteuer.

2) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen
getrennt nachgewiesen.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
7 136 368	56 079 862	4 069 937	43 340 945	151 610 493	36 084 986	6 666 630	1
4 477 463	28 028 245	3 056 455	23 301 773	69 925 127	11 274 107	3 249 425	2
- 542 806	454 894	- 407 161	1 732 924	6 141 490	533 887	58 057	3
77 476	2 604 796	47 091	1 078 562	4 713 311	585 440	144 640	4
18 324	4 699 148	16 315	630 334	2 106 607	278 203	82 548	5
- 109 120	1 621 537	- 77 416	1 386 294	4 827 646	1 069 833	145 921	6
2 968 646	16 182 109	1 392 146	13 863 984	57 341 553	8 225 360	2 856 078	7
246 382	2 489 131	42 505	1 347 074	6 554 758	14 118 155	129 959	8
2 711 649	5 682 001	408 155	8 318 717	43 523 003	7 041 627	413 641	9
-	14 136	-	978	10 864	820	1	10
-	104	-	80	2 830	1 115	136	11
-	1 272 078	-	1 315 949	4 089 951	81 862	87 540	12
-	0	-	-	- 1	-	-	13
2 764	609	899	317	20 581 914	14	80	14
0	6 122	1 528	128 964	109 913	54 854	194	15
-	-	-	2	21	16	-	16
1	0	- 1	- 11	- 10	21	2	17
-	-	0	3	-	-	3	18
699	9 067	11 741	2 418	105 881	4 593 247	1 681	19
324	277 905	2 420	6 038	75 634	500 341	19 356	20
256	4 962	0	11 828	9 744	2 167	57	21
0	- 10	-	0	66	0	-	22
2 360 382	1 206 982	152 841	4 686 409	12 079 524	762 202	17 584	23
0	79	0	- 64	190	- 63	1	24
1 688	2 202	776	178	- 2 531	1 344	20	25
345 535	2 887 765	237 951	2 165 628	6 459 013	1 043 687	286 986	26
-	0	-	-	0	-	-	27
10 085	594 135	2 253	221 628	1 523 940	2 632 723	12 760	28
724 722	3 055 025	454 919	3 178 447	8 724 166	1 469 316	395 739	29
- 0	844 913	0	645 158	2 141 866	328 155	68 760	30
12 469	265 161	4 074	274 708	984 533	135 449	11 040	31
247 070	491 583	136 241	465 497	1 124 195	0	26 700	32
383 405	1 057 587	252 552	1 394 735	2 986 411	725 484	194 693	33
35 891	221 526	21 188	248 600	688 847	161 192	37 174	34
1 532	2 590	0	3 729	56 348	20	6	35
0	5 300	7	2 376	15 096	48	83	36
34 360	208 675	21 181	242 495	602 964	161 125	37 084	37
0	4 959	0	0	14 438	0	0	38
14 157	78 129	10 155	64 289	290 833	18 289	7 611	39
31 730	96 126	30 709	85 465	507 482	100 746	49 684	40
0	0	0	0	0	0	76	41

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

4.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	11 347 676	6 466 389	16 654 593	5 557 118
2	Lohnsteuer	7 880 952	4 673 759	8 007 013	4 109 567
3	Veranlagte Einkommensteuer	- 897 941	- 550 098	1 084 993	- 659 256
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	159 675	100 228	257 727	59 158
5	Zinsabschlag	43 201	19 673	210 925	23 987
6	Körperschaftsteuer	- 353 648	- 167 869	996 096	- 134 591
7	Umsatzsteuer	4 161 022	2 151 884	5 617 200	2 106 387
8	Einfuhrumsatzsteuer	354 417	238 811	480 637	51 866
9	Bundessteuern	1 222 773	2 504 159	1 010 451	626 802
10	Gesellschaftsteuer	-	-	233	-
11	Börsenumsatzsteuer	-	-	180	-
12	Versicherungsteuer	-	-	185 568	-
13	Wechselsteuer	-	-	- 1	0
14	Tabaksteuer	636	192	345	168
15	Kaffeesteuer	18	9 095	15 340	231
16	Teesteuer	-	-	-	-
17	Zuckersteuer	0	- 37	5	-
18	Salzsteuer	-	100	1	-
19	Branntweinsteuer	3 005	7 103	- 2 557	8 963
20	Schaumweinsteuer	3 037	46 703	2 773	768
21	Zwischenerzeugnissteuer	343	5	1 265	1 276
22	Leuchtmittelsteuer	0	-	-	0
23	Mineralölsteuer	608 055	2 088 098	23 410	307 665
24	Ergänzungsabgabe	0	0	43	0
25	Pauschalierte Eingangsabgaben	2 078	0	83	1
26	Solidaritätszuschlag	605 601	352 900	783 763	307 730
27	Sonstige Bundessteuern	-	-	-	-
28	Zölle	11 854	4 046	111 594	8 603
29	Landessteuern	1 415 110	666 251	1 181 677	630 586
30	Vermögensteuer	1	0	228 759	0
31	Erbschaftsteuer	19 540	6 403	89 184	6 177
32	Grundwerbsteuer	540 964	188 265	220 481	180 739
33	Kraftfahrzeugsteuer	638 643	384 284	506 668	362 377
34	Rennwett- und Lotteriesteuer	75 439	39 541	89 658	37 014
35	Totalisatorsteuer	1 286	39	966	0
36	Andere Rennwettsteuer	156	0	0	0
37	Lotteriesteuer	73 095	39 501	88 692	37 014
38	Sportwettsteuer 1)	903	0	0	0
39	Feuerschutzsteuer	22 962	14 607	23 083	13 756
40	Biersteuer	117 561	33 152	23 844	30 521
41	Sonstige	0	0	0	0

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen
getrennt nachgewiesen.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

und Ländern

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
Steuerverteilung							
519 299 764	22 628 322	6 515 043	30 733 790	59 877 155	538 674 353	40 502 559	1
254 916 914	12 529 257	3 329 146	11 925 148	27 783 551	255 258 606	27 441 857	2
12 059 880	372 125	348 050	1 217 188	1 937 363	17 206 078	-3 208 830	3
14 902 712	888 547	131 559	991 578	2 011 684	16 181 968	732 432	4
11 659 397	594 853	119 311	433 156	1 147 320	12 678 110	128 606	5
16 294 438	448 914	254 617	1 137 802	1 841 333	18 766 892	- 631 121	6
176 819 279	7 666 705	1 520 129	12 490 221	21 677 055	183 431 426	15 064 909	7
32 647 130	127 921	812 232	2 538 694	3 478 847	35 151 275	974 705	8
95 989 510	6 934 488	2 037 412	29 104 685	38 076 585	.	.	9
43 446	- 61	258	659	856	.	.	10
8 329	- 78	503	502	927	.	.	11
12 318 148	556 239	86 637	1 142 897	1 785 773	.	.	12
- 4	- 1	-	-	- 1	.	.	13
20 591 782	1 034	229	1 609	2 872	.	.	14
445 633	619 533	855 806	265 297	1 740 636	.	.	15
39	1	-	-	1	.	.	16
- 30	- 1	-	0	- 1	.	.	17
107	5	-	-	5	.	.	18
4 826 145	- 2 503	2 488	10 558	10 543	.	.	19
1 059 915	1 241	1 190	20 976	23 407	.	.	20
35 809	65	819	5 762	6 646	.	.	21
- 23	1	0	3	4	.	.	22
32 971 078	4 619 635	791 906	26 505 168	31 916 709	.	.	23
244	9	9	10	28	.	.	24
9 291	152	48	295	495	.	.	25
23 679 601	1 139 217	297 519	1 150 949	2 587 685	.	.	26
0	-	-	-	-	.	.	27
6 180 554	11 670	269 321	655 917	936 908	.	.	28
33 626 770	1 533 802	317 932	1 123 010	2 974 744	32 431 010	4 170 505	29
7 079 742	298 509	83 766	393 428	775 703	7 856 633	- 1 189	30
3 226 191	162 995	42 609	116 665	322 269	3 494 019	54 440	31
5 434 586	470 687	20 956	140 407	632 050	4 501 440	1 565 196	32
13 055 652	405 240	100 153	244 444	749 837	11 784 229	2 021 261	33
2 523 901	115 103	23 861	122 172	261 136	2 573 549	211 489	34
90 414	8 414	769	10 581	19 764	105 053	5 126	35
34 945	187	85	3 451	3 723	38 364	303	36
2 358 407	106 502	23 006	106 483	235 991	2 389 247	205 156	37
40 132	0	0	1 656	1 656	40 886	903	38
681 389	35 494	8 419	36 134	80 047	685 799	75 637	39
1 625 218	45 773	38 166	69 759	153 698	1 535 245	243 671	40
96	0	0	0	0	96	0	41

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

4.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
v o r d e r				
42	Gemeindesteuern	57 322 184	8 115 588	9 084 157
43	Grundsteuer A	613 608	76 702	147 603
44	Grundsteuer B	13 130 459	1 793 121	1 891 395
45	Gewerbsteuer (brutto)	42 151 819	6 069 267	7 011 331
46	Grunderwerbsteuer	296 110	-	6 615
47	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 130 190	176 503	27 217
48	Steuereinnahmen insgesamt	814 284 164	106 217 040	120 571 749
Verteilungsrelevante				
49	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	x	-1 737 397	107 926
50	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	x	474 223	116 993
51	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	x	- 132 045	156 430
52	Differenzbeträge Länderanteil an den Steuern vom Umsatz vor und nach der Verteilung	x	-2 667 503	-2 494 993
53	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	6 850 001	-1 249 674	-1 444 999
54	Bundesergänzungszuweisungen	24 735 673	-	-
55	Länderfinanzausgleichsbeträge	x	-2 788 784	-2 514 105
n a c h d e r				
56	EU-Eigenmittel insgesamt	40 005 217	x	x
57	Zölle	7 117 459	x	x
58	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	24 774 322	x	x
59	BSP-Eigenmittel 1)	8 113 437	x	x
60	Steuereinnahmen des Bundes 2)	366 071 654	x	x
61	Bundessteuern	134 066 095	x	x
62	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %)	149 256 567	x	x
63	Steuern vom Umsatz (56 %) 3)	138 238 497	x	x
64	Gewerbsteuerumlage (50 %)	2 133 926	x	x
65	Steuereinnahmen der Länder 4)	312 698 794	35 290 371	40 559 553
66	Landessteuern	36 601 515	5 353 893	6 376 919
67	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %) 5)	149 256 567	21 753 641	24 580 267
68	Steuern vom Umsatz (44 %) 3)	96 383 815	9 911 576	11 511 645
69	Gewerbsteuerumlage (50 %)	2 133 926	342 038	369 796
70	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	3 587 297	718 000	235 031
71	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	94 535 163	13 190 142	14 925 007
72	Gemeindesteuern	57 322 184	8 115 588	9 084 157
73	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	8 312 735	1 384 234	1 470 534
74	Anteil an Lohn-,veranl.Eink.steuer u. Zinsabschlag 5)	45 525 715	6 458 788	7 311 384
75	Steuereinnahmen insgesamt	813 310 828	x	x

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Nach BEZ; nach Abführung MWSt- und BSP- Eigenmittel an EU.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
619 627	5 447 453	400 867	5 154 782	15 335 132	2 750 386	604 524	42
20 527	33 493	22 809	105 529	60 485	32 979	2 672	43
250 897	987 481	152 582	1 359 871	3 201 662	561 833	168 843	44
326 427	4 292 885	207 473	3 569 367	11 757 499	1 847 785	387 383	45
-	812	-	-	-	232 717	28 025	46
21 778	132 778	17 998	120 013	315 485	75 074	17 599	47
11 202 451	70 858 476	5 336 131	60 214 519	220 716 734	49 979 038	8 093 294	48
Positionen							
1 999 076	-1 926 842	828 253	2 961 711	-3 343 279	2 196 934	52 712	49
120 813	-3 477 353	86 761	439 339	883 760	305 440	20 797	50
61 701	-1 671 535	64 419	213 764	1 403 250	140 606	75 962	51
3 559 356	-1 718 205	3 303 435	1 703 072	-8 774 922	-5 536 437	56 172	52
-	- 730 609	-	- 250 078	-2 166 670	- 346 832	- 30 919	53
2 597 785	-	1 967 637	1 034 732	-	920 161	2 030 161	54
864 551	-2 137 495	771 229	452 739	-3 400 417	230 715	180 453	55
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	56
x	x	x	x	x	x	x	57
x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	59
x	x	x	x	x	x	x	60
x	x	x	x	x	x	x	61
x	x	x	x	x	x	x	62
x	x	x	x	x	x	x	63
x	x	x	x	x	x	x	64
11 779 137	20 422 032	8 680 615	27 135 857	61 876 163	13 975 320	5 664 491	65
724 722	3 055 025	454 919	3 178 447	8 724 166	1 469 316	395 739	66
2 598 086	13 101 418	1 540 359	13 708 440	37 695 285	7 106 839	1 656 816	67
4 973 970	5 766 532	3 934 680	8 145 859	17 172 785	3 947 876	1 339 110	68
20 025	201 920	11 789	198 965	536 081	97 834	13 207	69
-	434 635	-	416 673	1 148 263	202 579	49 005	70
1 475 596	8 723 004	905 511	8 670 218	24 215 467	4 446 434	1 058 522	71
619 627	5 447 453	400 867	5 154 782	15 335 132	2 750 386	604 524	72
40 052	838 950	23 595	814 404	2 220 429	382 166	71 307	73
896 021	4 114 501	528 239	4 329 840	11 100 764	2 078 214	525 305	74
x	x	x	x	x	x	x	75

3) Nach FDE.

5) Nach Zerlegung.

4) Nach BEZ und LFA.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

4.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
v o r d e r					
42	Gemeindesteuern	1 285 015	601 871	1 695 653	533 672
43	Grundsteuer A	24 166	35 692	32 038	16 637
44	Grundsteuer B	492 193	216 080	402 412	183 116
45	Gewerbesteuer (brutto)	745 792	330 373	1 178 466	321 161
46	Grunderwerbsteuer	-	-	-	-
47	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen.....	22 865	19 722	82 736	12 765
48	Steuereinnahmen insgesamt	15 282 428	10 242 716	20 653 968	7 356 781
Verteilungsrelevante					
49	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	2 005 874	777 528	1 824 798	910 014
50	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	180 930	166 014	268 558	116 514
51	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	208 350	102 327	- 78 377	100 886
52	Differenzbeträge Länderanteil an den Steuern vom Umsatz vor und nach der Verteilung	7 443 592	4 998 273	260 913	4 586 429
53	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	-	-	- 147 591	-
54	Bundesergänzungszuweisungen	4 471 860	2 861 256	398 976	2 617 608
55	Länderfinanzausgleichsbeträge	1 783 430	1 123 464	- 139 660	1 016 926
n a c h d e r					
56	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
57	Zölle	x	x	x	x
58	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	x	x	x	x
59	BSP-Eigenmittel	x	x	x	x
60	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
61	Bundessteuern	x	x	x	x
62	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %)	x	x	x	x
63	Steuern vom Umsatz (56 %)	x	x	x	x
64	Gewerbesteuerumlage (50 %)	x	x	x	x
65	Steuereinnahmen der Länder 1)	21 062 344	12 902 324	9 880 181	11 745 037
66	Landessteuern	1 415 110	666 251	1 181 677	630 586
67	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44 %) 2)	3 926 082	2 182 051	5 438 336	1 927 685
68	Steuern vom Umsatz (44 %) 3)	9 430 385	6 050 180	2 796 371	5 536 059
69	Gewerbesteuerumlage (50 %)	35 479	19 124	64 981	16 172
70	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	139 499	-
71	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	2 610 896	1 331 635	3 102 141	1 211 104
72	Gemeindesteuern	1 285 015	601 871	1 695 653	533 672
73	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	70 856	38 381	263 448	37 742
74	Anteil an Lohn-,veranl.Eink.steuer u. Zinsabschlag 2)	1 396 737	768 145	1 669 936	715 174
75	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

1) Nach BEZ und LFA.

2) Nach Zerlegung.

3) Nach FDE.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

und Ländern

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
Steuerverteilung							
51 628 727	2 360 567	782 974	2 549 916	5 693 457	53 448 236	3 873 948	42
611 332	160	433	1 683	2 276	493 777	119 831	43
11 661 486	773 762	201 544	493 668	1 468 973	11 600 647	1 529 812	44
38 045 209	1 552 974	541 842	2 011 795	4 106 610	40 029 807	2 122 012	45
268 169	-	27 941	-	27 941	296 110	-	46
1 042 533	33 672	11 215	42 770	87 657	1 027 896	102 294	47
706 725 325	33 468 849	9 922 682	64 167 318	107 558 849	x	x	48
Positionen							
6 657 308	-1 356 460	- 987 188	-4 313 658	-6 657 306	-7 574 140	7 574 141	49
- 297 211	136 918	47 567	112 729	297 214	- 736 828	736 828	50
645 738	- 304 623	- 57 187	- 283 930	- 645 740	- 537 683	537 683	51
4 719 182	332 427	- 289 219	-4 762 389	-4 719 181	.	.	52
-6 367 372	- 224 241	- 23 540	- 234 848	- 482 629	.	.	53
18 900 176	3 702 939	2 132 558	-	5 835 497	.	.	54
-4 556 954	4 104 212	563 655	- 110 913	4 556 954	.	.	55
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	56
x	x	x	x	x	x	x	57
x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	59
x	x	x	x	x	x	x	60
x	x	x	x	x	x	x	61
x	x	x	x	x	x	x	62
x	x	x	x	x	x	x	63
x	x	x	x	x	x	x	64
280 973 425	18 718 159	5 187 120	7 820 090	31 725 369	239 489 012	73 209 782	65
33 626 770	1 533 802	317 932	1 123 010	2 974 744	32 431 010	4 170 505	66
137 215 305	5 744 988	1 381 177	4 915 103	12 041 268	135 038 230	14 218 337	67
90 517 028	3 537 823	713 480	1 615 485	5 866 788	-	-	68
1 927 411	94 396	24 802	87 316	206 514	2 031 336	102 590	69
3 343 685	0	53 520	190 088	243 608	3 587 297	-	70
85 865 677	3 991 233	1 103 391	3 574 862	8 669 486	86 094 962	8 440 201	71
51 628 727	2 360 567	782 974	2 549 916	5 693 457	53 448 236	3 873 948	72
7 656 098	188 792	103 124	364 721	656 637	8 102 109	210 626	73
41 893 048	1 819 458	423 542	1 389 667	3 632 667	40 748 836	4 776 879	74
x	x	x	x	x	x	x	75

5 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

5.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Jahr	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Bran-den-burg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-West-falen	Rhein-land-Pfalz	Saar-land
1	Steuern	1995	94 535,2	13 190,1	14 925,0	1 475,6	8 723,0	905,5	8 670,2	24 215,5	4 446,4	1 058,5
2	insgesamt	1994	97 094,5	13 914,8	15 806,8	1 242,9	9 059,9	800,6	8 925,7	24 517,0	4 664,7	1 119,5
3		1993	95 789,6	14 081,5	15 840,2	881,1	9 237,3	626,5	9 140,5	24 888,4	4 630,8	1 085,3
4	Grundsteuer	1995	613,6	76,7	147,6	20,5	33,5	22,8	105,5	60,5	33,0	2,7
5	A	1994	606,1	72,8	146,1	21,3	33,5	23,1	104,3	60,0	33,8	2,7
6		1993	592,5	70,7	143,4	17,3	33,5	21,9	102,6	61,1	32,5	2,7
7	Grundsteuer	1995	13 130,5	1 793,1	1 891,4	250,9	987,5	152,6	1 359,9	3 201,7	561,8	168,8
8	B	1994	12 057,9	1 626,0	1 793,9	203,1	922,6	130,4	1 258,1	2 982,6	524,7	156,2
9		1993	11 070,6	1 452,7	1 709,2	171,3	809,3	111,1	1 172,2	2 821,1	495,5	152,3
10	Gewerbe-	1995	42 151,8	6 069,3	7 011,3	326,4	4 292,9	207,5	3 569,4	11 757,5	1 847,8	387,4
11	steuer	1994	44 086,3	6 506,2	7 361,0	430,4	4 408,0	242,5	3 858,0	11 582,0	1 874,1	464,6
12	(brutto)	1993	42 265,9	6 514,8	7 137,9	203,1	4 412,3	122,1	3 861,0	11 595,2	1 852,5	417,4
13	Gewerbesteuer-	1995	8 312,7	1 384,2	1 470,5	40,1	839,0	23,6	814,4	2 220,4	382,2	71,3
14	umlage	1994	6 283,6	1 010,4	1 111,4	55,1	625,1	29,3	635,6	1 571,0	284,5	54,2
15	(Ausgabe)	1993	4 313,6	715,0	817,3	14,7	431,0	9,0	362,9	1 113,6	201,3	26,4
16	Gewerbe-	1995	33 839,1	4 685,0	5 540,8	286,4	3 453,9	183,9	2 755,0	9 537,1	1 465,6	316,1
17	steuer	1994	37 802,7	5 495,8	6 249,6	375,3	3 783,0	213,1	3 222,4	10 011,0	1 589,6	410,4
18	(netto)	1993	37 952,3	5 799,8	6 320,6	188,4	3 981,3	113,1	3 498,0	10 481,6	1 651,2	390,9
19	Anteil an	1995	45 525,7	6 458,8	7 311,4	896,0	4 114,5	528,2	4 329,8	11 100,8	2 078,2	525,3
20	Lohn-, veranl.	1994	45 182,5	6 554,0	7 578,3	623,0	4 186,7	418,4	4 223,6	11 142,5	2 166,6	504,2
21	Eink.steuer u. Zinsabschlag	1993	44 791,7	6 601,8	7 620,9	486,9	4 267,2	366,6	4 254,7	11 206,6	2 137,5	495,4
22	Grund-	1995	296,1	-	6,6	-	0,8	-	-	-	232,7	28,0
23	erwerb-	1994	354,5	-	12,4	-	2,7	-	-	-	275,8	28,4
24	steuer	1993	326,4	-	16,3	-	1,4	-	-	-	248,6	26,5
25	Sonstige	1995	1 130,2	176,5	27,2	21,8	132,8	18,0	120,0	315,5	75,1	17,6
26	Steuern und	1994	1 090,9	166,2	26,5	20,1	131,4	15,6	117,3	320,8	74,2	17,5
27	steuerähnli. Einnahmen	1993	1 056,2	156,5	29,7	17,2	144,6	13,8	112,9	317,9	65,5	17,5

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995

und Ländern

DM

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
2 610,9	1 331,6	3 102,1	1 211,1	85 865,7	3 991,2	1 103,4	3 574,9	8 669,5	86 095,0	8 440,2	1
2 219,3	1 243,0	3 155,8	1 058,5	87 728,4	4 451,2	1 166,5	3 748,4	9 366,1	89 418,7	7 675,9	2
1 762,1	1 116,0	3 157,7	794,4	87 241,8	3 850,0	1 089,8	3 608,1	8 547,8	89 927,3	5 862,2	3
24,2	35,7	32,0	16,6	611,3	0,2	0,4	1,7	2,3	493,8	119,8	4
22,6	35,3	32,8	15,7	604,0	0,2	0,4	1,5	2,1	488,1	118,0	5
22,2	35,0	31,1	16,5	590,6	0,1	0,5	1,2	1,8	479,5	113,0	6
492,2	216,1	402,4	183,1	11 661,5	773,8	201,5	493,7	1 469,0	11 600,6	1 529,8	7
391,8	186,9	385,0	161,5	10 722,8	662,9	196,0	476,2	1 335,1	10 793,1	1 264,8	8
344,5	167,8	365,9	157,2	9 930,2	533,4	178,3	428,7	1 140,4	9 928,1	1 142,4	9
745,8	330,4	1 178,5	321,2	38 045,2	1 553,0	541,8	2 011,8	4 106,6	40 029,8	2 122,0	10
792,1	381,6	1 179,1	350,8	39 430,3	2 141,5	565,2	1 949,3	4 655,9	41 414,1	2 672,2	11
476,9	210,1	1 181,9	175,5	38 160,8	1 747,5	489,9	1 867,7	4 105,1	40 968,8	1 297,1	12
70,9	38,4	263,4	37,7	7 656,1	188,8	103,1	364,7	656,6	8 102,1	210,6	13
80,3	40,6	211,0	37,6	5 746,1	299,0	71,2	167,3	537,5	6 040,7	243,0	14
32,7	17,8	129,1	13,0	3 884,1	201,6	60,2	167,7	429,5	4 226,4	87,3	15
674,9	292,0	915,0	283,4	30 389,1	1 364,2	438,7	1 647,1	3 450,0	31 927,7	1 911,4	16
711,8	341,0	968,1	313,2	33 684,2	1 842,5	494,0	1 782,0	4 118,4	35 373,4	2 429,2	17
444,2	192,3	1 052,8	162,4	34 276,7	1 545,9	429,7	1 700,0	3 675,6	36 742,5	1 209,8	18
1 396,7	768,1	1 669,9	715,2	41 893,0	1 819,5	423,5	1 389,7	3 632,7	40 748,8	4 776,9	19
1 072,2	661,5	1 691,4	556,3	41 378,7	1 911,5	429,7	1 462,6	3 803,8	41 412,4	3 770,1	20
932,5	704,8	1 639,6	448,6	41 163,0	1 735,8	436,9	1 456,0	3 628,7	41 476,7	3 315,0	21
-	-	-	-	268,2	-	27,9	-	27,9	296,1	-	22
-	-	-	-	319,3	-	35,2	-	35,2	354,5	-	23
0,0	-	-	-	292,9	-	33,5	-	33,5	326,4	0,0	24
22,9	19,7	82,7	12,8	1 042,5	33,7	11,2	42,8	87,7	1 027,9	102,3	25
21,0	18,3	78,5	11,8	1 019,3	34,1	11,2	26,2	71,5	997,1	93,7	26
18,6	16,1	68,3	9,7	988,3	34,8	10,9	22,2	67,8	974,2	82,0	27

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995

5.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

5.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranlagter Einkommenst. u. Zinsabschlag	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steueräähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	613 608	13 130 459	42 151 819	8 312 735	33 839 083	45 525 715	296 110	1 130 190	94 535 160
Baden-Württemberg	76 702	1 793 121	6 069 267	1 384 234	4 685 033	6 458 788	-	176 503	13 190 142
Bayern	147 603	1 891 395	7 011 331	1 470 534	5 540 797	7 311 384	6 615	27 217	14 925 007
Brandenburg	20 527	250 897	326 427	40 052	286 375	896 021	-	21 778	1 475 596
Hessen	33 493	987 481	4 292 885	838 950	3 453 935	4 114 501	812	132 778	8 723 004
Mecklenburg-Vorpommern	22 809	152 582	207 473	23 595	183 878	528 239	-	17 998	905 511
Niedersachsen	105 529	1 359 871	3 569 367	814 404	2 754 963	4 329 840	-	120 013	8 670 218
Nordrhein-Westfalen	60 485	3 201 662	11 757 499	2 220 429	9 537 070	11 100 764	-	315 485	24 215 467
Rheinland-Pfalz	32 979	561 833	1 847 785	382 166	1 465 619	2 078 214	232 717	75 074	4 446 434
Saarland	2 672	168 843	387 383	71 307	316 076	525 305	28 025	17 599	1 058 522
Sachsen	24 166	492 193	745 792	70 856	674 936	1 396 737	-	22 865	2 610 896
Sachsen-Anhalt	35 692	216 080	330 373	38 381	291 992	768 145	-	19 722	1 331 635
Schleswig-Holstein	32 038	402 412	1 178 466	263 448	915 018	1 669 936	-	82 736	3 102 141
Thüringen	16 637	183 116	321 161	37 742	283 419	715 174	-	12 765	1 211 104
Flächenländer	611 332	11 661 486	38 045 209	7 656 098	30 389 111	41 893 048	268 169	1 042 533	85 865 677
Berlin	160	773 763	1 552 974	188 792	1 364 181	1 819 458	-	33 672	3 991 233
Bremen	433	201 543	541 842	103 124	438 717	423 542	27 941	11 215	1 103 390
Hamburg	1 683	493 668	2 011 795	364 721	1 647 074	1 389 667	-	42 770	3 574 862
Stadtstaaten	2 276	1 468 973	4 106 610	656 637	3 449 972	3 632 667	27 941	87 657	8 669 486
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	493 777	11 600 647	40 029 807	8 102 109	31 927 697	40 748 836	296 110	1 027 896	86 094 962
Neue Länder und Berlin-Ost	119 831	1 529 812	2 122 012	210 626	1 911 386	4 776 879	-	102 294	8 440 201

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

5 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995

5.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

5.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn- veranlagter Einkommenst. u. Zinsabschlag	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steueräuhl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	21 222	4 809 004	15 951 528	2 716 071	13 235 457	12 883 392	78 251	368 525	31 395 856
Baden-Württemberg	2 959	524 784	1 725 822	342 998	1 382 824	1 260 597	-	28 283	3 199 448
Bayern	3 873	843 692	3 294 211	592 589	2 701 622	2 573 019	3 697	9 171	6 135 071
Brandenburg	298	51 179	80 099	4 690	75 409	155 396	-	3 476	285 757
Hessen	1 106	484 832	2 129 256	322 153	1 807 103	1 042 130	726	65 382	3 401 278
Mecklenburg-Vorpommern	304	58 714	102 856	9 558	93 298	181 431	-	6 831	340 579
Niedersachsen	2 694	442 220	1 171 288	224 869	946 419	985 984	-	33 246	2 410 566
Nordrhein-Westfalen	5 657	1 769 283	5 684 819	965 854	4 718 965	4 950 978	-	158 498	11 603 381
Rheinland-Pfalz	2 159	215 938	799 048	139 766	659 282	587 877	73 828	22 864	1 561 948
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	385	189 004	381 959	32 883	349 076	440 191	-	9 015	987 673
Sachsen-Anhalt	514	60 115	102 601	9 308	93 293	182 541	-	5 653	342 115
Schleswig-Holstein	590	120 673	348 729	58 774	289 955	363 152	-	23 021	797 395
Thüringen	683	48 570	130 840	12 629	118 211	160 096	-	3 085	330 645
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	19 038	4 401 422	15 153 173	2 647 003	12 506 170	11 763 737	78 251	340 465	29 109 087
Neue Länder	2 184	407 582	798 355	69 068	729 287	1 119 655	-	28 060	2 286 769

*) Ohne Stadtstaaten.

5 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995

5.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

5.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn- veranlagter Einkommenst. u. Zinsabschlag	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	588 650	6 852 412	22 093 282	4 940 027	17 153 255	29 009 656	87	623 106	54 227 160
Baden-Württemberg	73 743	1 268 337	4 343 445	1 041 236	3 302 209	5 198 191	-	143 355	9 985 829
Bayern	142 270	1 047 633	3 716 721	877 945	2 838 776	4 738 365	1	18 046	8 785 091
Brandenburg	20 229	199 718	246 328	35 362	210 966	740 625	-	17 749	1 189 286
Hessen	32 387	502 649	2 163 629	516 797	1 646 832	3 072 371	86	57 830	5 312 160
Mecklenburg-Vorpommern	22 505	93 868	104 617	14 037	90 580	346 808	-	10 780	564 545
Niedersachsen	102 835	917 651	2 398 079	589 535	1 808 544	3 343 856	-	81 232	6 254 117
Nordrhein-Westfalen	54 828	1 432 379	6 072 680	1 254 575	4 818 105	6 149 786	-	141 546	12 596 645
Rheinland-Pfalz 1)	30 820	345 895	1 048 737	242 400	806 337	1 490 337	-	40 590	2 713 977
Saarland 2)	2 672	168 843	387 383	71 307	316 076	525 305	-	17 133	1 030 031
Sachsen	23 781	303 189	363 833	37 973	325 860	956 546	-	13 859	1 623 232
Sachsen-Anhalt	35 178	155 965	227 772	29 073	198 699	585 604	-	13 783	989 234
Schleswig-Holstein	31 448	281 739	829 737	204 674	625 063	1 306 784	-	57 572	2 302 603
Thüringen	15 954	134 546	190 321	25 113	165 208	555 078	-	9 631	880 410
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	471 003	5 965 126	20 960 411	4 798 469	16 161 942	25 824 995	87	557 304	48 980 453
Neue Länder	117 647	887 286	1 132 871	141 558	991 313	3 184 661	-	65 802	5 246 707

1) In den sonstigen Steuern sind 9 103(000) DM der Verbandsgemeinden enthalten.

2) Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

5 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995

5.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

5.2.4 Landkreise

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	1 460	70	399	189 831	50 902	242 661
Baden-Württemberg	-	-	-	-	4 865	4 865
Bayern	1 460	70	399	2 917	-	4 845
Brandenburg	-	-	-	-	553	553
Hessen	-	-	-	-	9 566	9 566
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	387	387
Niedersachsen	-	-	-	-	5 535	5 535
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	15 441	15 441
Rheinland-Pfalz	-	-	-	158 889	11 620	170 509
Saarland 1)	-	-	-	28 025	466	28 491
Sachsen	-	-	-	-	- 9	- 9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	286	286
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	2 143	2 143
Thüringen	-	-	-	-	49	49
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 460	70	399	189 831	49 636	241 395
Neue Länder	-	-	-	-	1 266	1 266

1) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

5 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995

5.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern	
Deutschland	1995	85 865 677	31 395 856	54 227 160	35 887 741	18 339 419	242 661
	1994	87 728 422	32 231 219	55 226 513	36 649 298	18 577 215	270 689
	1993	87 241 754	32 099 848	54 888 689	36 663 467	18 225 219	253 217
Baden-Württemberg	1995	13 190 142	3 199 448	9 985 829	6 484 402	3 501 427	4 865
	1994	13 914 847	3 470 273	10 439 893	6 779 420	3 660 473	4 681
	1993	14 081 518	3 479 554	10 597 655	6 826 074	3 771 581	4 309
Bayern	1995	14 925 007	6 135 071	8 785 091	3 696 232	5 088 859	4 845
	1994	15 806 814	6 619 763	9 179 655	3 797 038	5 382 617	7 396
	1993	15 840 212	6 714 474	9 113 842	3 794 934	5 318 908	11 896
Brandenburg	1995	1 475 596	285 757	1 189 286	526 545	662 741	553
	1994	1 242 922	279 329	963 370	442 923	520 447	223
	1993	881 124	189 200	691 706	282 911	408 795	218
Hessen	1995	8 723 004	3 401 278	5 312 160	4 040 527	1 271 633	9 566
	1994	9 059 920	3 420 352	5 629 489	4 260 109	1 369 380	10 079
	1993	9 237 278	3 386 747	5 843 696	4 435 317	1 408 376	6 835
Mecklenburg-Vorpommern	1995	905 511	340 579	564 545	166 020	398 525	387
	1994	800 589	311 494	488 806	151 421	337 385	288
	1993	626 482	226 107	399 935	128 190	271 745	440
Niedersachsen	1995	8 670 218	2 410 566	6 254 117	4 488 623	1 765 494	5 535
	1994	8 925 652	2 473 491	6 446 994	4 643 421	1 803 573	5 167
	1993	9 140 470	2 627 757	6 507 901	4 676 146	1 831 755	4 812
Nordrhein-Westfalen	1995	24 215 467	11 603 381	12 596 645	12 123 428	473 217	15 441
	1994	24 516 991	11 695 319	12 805 562	12 307 356	498 206	16 110
	1993	24 888 372	11 874 568	12 998 781	12 483 206	515 575	15 023

1) Ohne Stadtstaaten.

5 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1995

5.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	1995	4 446 434	1 561 948	2 713 977	755 929	1 958 048	170 509
	1994	4 664 653	1 605 972	2 863 268	791 300	2 071 968	195 413
	1993	4 630 795	1 603 246	2 847 749	786 635	2 061 114	179 800
Saarland	1995	1 058 522	-	1 030 031	957 966	72 065	28 491
	1994	1 119 453	-	1 090 563	1 015 384	75 179	28 890
	1993	1 085 308	-	1 058 394	983 676	74 718	26 914
Sachsen	1995	2 610 896	987 673	1 623 232	666 468	956 764	- 9
	1994	2 219 288	874 161	1 345 064	576 734	768 330	63
	1993	1 762 097	678 104	1 083 985	452 000	631 985	8
Sachsen-Anhalt	1995	1 331 635	342 115	989 234	442 587	546 647	286
	1994	1 243 011	356 002	886 826	401 960	484 866	183
	1993	1 115 990	279 886	835 967	369 735	466 232	137
Schleswig-Holstein	1995	3 102 141	797 395	2 302 603	1 191 655	1 110 948	2 143
	1994	3 155 812	829 816	2 323 806	1 187 644	1 136 162	2 190
	1993	3 157 683	838 865	2 316 004	1 214 469	1 101 535	2 814
Thüringen	1995	1 211 104	330 645	880 410	347 359	533 051	49
	1994	1 058 470	295 247	763 217	294 588	468 629	6
	1993	794 425	201 340	593 074	230 174	362 900	11
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1995	78 330 935	29 109 087	48 980 453	33 738 762	15 241 691	241 395
	1994	81 164 142	30 114 986	50 779 230	34 781 672	15 997 558	269 926
	1993	82 061 636	30 525 211	51 284 022	35 200 457	16 083 562	252 403
Neue Länder	1995	7 534 742	2 286 769	5 246 707	2 148 979	3 097 728	1 266
	1994	6 564 280	2 116 233	4 447 283	1 867 626	2 579 657	763
	1993	5 180 118	1 574 637	3 604 667	1 463 010	2 141 657	814

1) Ohne Stadtstaaten.

6 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügung- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügung- steuer	Hundesteuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer
		1	2	3	4	5	6
1	Deutschland	32 736	464 271	291 155	33 857	7 594	46 173
2	Baden-Württemberg	16 344	50 117	39 594	1	-	5 378
3	Bayern	-	-	24 684	-	-	-
4	Brandenburg	5	10 435	8 365	-	-	568
5	Hessen	106	27 985	19 369	27 661	6 537	5 199
6	Mecklenburg-Vorpommern	1 002	6 596	5 601	-	-	388
7	Niedersachsen	162	68 948	31 123	244	-	5 588
8	Nordrhein-Westfalen	4 078	174 870	86 840	-	-	15 972
9	Rheinland-Pfalz	131	24 172	15 470	-	428	10 371
10	Saarland	-	9 089	3 949	-	-	465
11	Sachsen	7 878	3 891	9 364	-	-	19
12	Sachsen-Anhalt	1 181	10 465	7 711	4	-	287
13	Schleswig-Holstein	1 849	28 729	10 598	5 837	629	1 847
14	Thüringen	-	6 946	4 932	-	-	91
15	Flächenländer	32 736	422 243	267 600	33 747	7 594	46 173
16	Berlin	-	-	15 938	-	-	-
17	Bremen	-	8 391	2 822	-	-	-
18	Hamburg	-	33 637	4 793	110	-	-
19	Stadtstaaten	-	42 028	23 555	110	-	-
20	Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	22 670	425 938	249 960	33 853	7 594	44 820
21	Neue Länder und Berlin-Ost	10 066	38 333	41 195	4	-	1 353

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

der Gemeinden/Gv. im Jahr 1995

und Ländern

DM

Sonstige Steuern	Andere Steuern zusammen (Summe Spalte 1 - 7)	Fremden- verkehrs- abgabe	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Steuerähnliche Einnahmen zus. (Summe Spalte 9 - 11)	Insgesamt	Lfd. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	
104 231	980 014	14 847	91 800	43 529	150 176	1 130 190	1
20 256	131 678	14 393	7 413	23 019	44 825	176 503	2
848	25 527	-	-	1 690	1 690	27 217	3
2 024	21 391	140	-	247	387	21 778	4
4 711	91 574	-	37 597	3 607	41 204	132 778	5
2 727	16 317	-	1	1 680	1 681	17 998	6
13 761	119 823	-	-	190	190	120 013	7
4 113	285 877	- 8	29 610	6	29 608	315 485	8
378	50 951	-	13 103	11 020	24 123	75 074	9
-	13 505	-	3 867	227	4 094	17 599	10
413	21 562	322	209	772	1 303	22 865	11
46	19 704	-	-	18	18	19 722	12
32 509	82 001	-	-	735	735	82 736	13
482	12 447	-	-	318	318	12 765	14
82 268	892 357	14 847	91 800	43 529	150 176	1 042 533	15
17 731	33 672	-	-	-	-	33 672	16
1	11 215	-	-	-	-	11 215	17
4 230	42 770	-	-	-	-	42 770	18
21 963	87 657	-	-	-	-	87 657	19
96 595	881 427	14 385	91 590	40 494	146 469	1 027 896	20
7 636	98 587	462	210	3 035	3 707	102 294	21

7 Ausgewählte Zeitreihen

7.1 Aus dem Lohnsteueraufkommen geleistete Beträge 1986 bis 1995

Mrd. DM

Jahr	Arbeitnehmer- sparzulage (3. Vermögens- bildungsgesetz) 1)	Arbeitnehmer- zulage (BerlInförderungs- gesetz) 2)	Bergmanns- prämien	Erstattungen im Lohnsteuer- Jahres- ausgleich 3) 4)
1986	2,05	2,65	0,22	5,82
1987	2,15	2,80	0,20	5,72
1988	2,20	2,85	0,19	5,82
1989	2,25	2,85	0,19	5,44
1990 .....	.	3,25	0,17	5,58
1991 .....	.	3,50	0,17	3,70
1992 .....	.	2,41	0,16	0,89
1993 .....	.	1,60	0,14	0,21
1994 .....	.	0,77	0,13	0,16
1995 .....	.	0,07	0,11	0,19

1) Hochrechnung des Bundesministeriums
der Finanzen. Ab 1990 Übergang von
Arbeitgeber- zu Finanzamtslösung.

2) Im Hinblick auf die Investitionsförde-
rung in den neuen Bundesländern und in
Berlin-Ost ab 1992 stufenweiser Abbau

bis Ende 1994.

3) Soweit Angaben vorhanden.

4) Ab Veranlagungszeitraum 1991 ersetzt
durch Antragsveranlagung; Erstattungen
kürzen veranlagte Einkommensteuer.

7.2 Aus dem ESt-Aufkommen geleistete Erstattungen an Lohnsteuerpflichtige

nach § 46 EStG 1986 bis 1995

Früheres Bundesgebiet

Jahr	Mrd. DM	Jahr	Mrd. DM
1986	16,83	1991	17,84
1987	17,67	1992 1)	21,52
1988	20,13	1993 1)2)	28,17
1989	17,51	1994 1)	31,85
1990	19,71	1995 1)	33,87

1) Außerdem für die neuen Bundesländer
1992: 0,66 Mrd. DM (ohne Berlin-Ost),
1993: 2,57 Mrd. DM
1994: 3,56 Mrd. DM

1995: 4,15 Mrd. DM.

2) Einschl. 3,24 Mrd. DM Erstattungen in
Hessen und Hamburg, für die 1992 keine
Meldungen vorliegen.

7.3 Investitionszulagen 1986 bis 1995

7.3.1 Insgesamt

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	davon verrechnet mit	
		Einkommensteuer	Körperschaftsteuer
1986	2 447	779	1 668
1987	2 664	801	1 863
1988	2 847	824	2 022
1989	2 802	998	1 804
1990	3 288	1 185	2 103
1991	2 269	847	1 422
1992	5 103	1 771	3 332
1993	5 402	1 822	3 580
1994	4 477	1 631	2 846
1995	3 639	1 294	2 345

StBA, FS 14, R 4, 4. Vj u. Jahr 1995

7.3 Investitionszulagen 1986 bis 1995

7.3.2 Nach Rechtsgrundlagen

Mill. DM

Jahr	§ 1 InvZuG 1)			§ 4 InvZuG 1)		
	Insgesamt	davon verrechnet mit		Insgesamt	davon verrechnet mit	
		Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer		Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer
1986	681	260	422	433	55	378
1987	1 012	361	652	443	65	378
1988	1 282	358	924	470	101	369
1989	972	425	547	449	112	338
1990	1 305	519	786	471	141	330
1991	914	369	545	179	58	121
1992	230	101	129	- 7	8	- 15
1993	1	14	- 14	- 11	- 1	- 11
1994	- 1	- 4	4	- 19	- 8	- 11
1995	13	18	- 5	- 9	- 4	- 5

Jahr	§ 4a InvZuG 1)			§ 4b InvZuG 1)		
	Insgesamt	davon verrechnet mit		Insgesamt	davon verrechnet mit	
		Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer		Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer
1986	181	8	174	464	206	258
1987	253	51	202	106	28	78
1988	194	24	170	- 29	4	- 33
1989	248	26	223	- 2	4	- 6
1990	313	18	295	- 26	- 5	- 21
1991	246	20	226	- 6	- 1	- 5
1992	107	2	105	- 13	4	- 17
1993	18	1	18	46	3	43
1994	6	1	5	14	5	9
1995	1	- 0	1	26	0	26

Jahr	§ 19 BerlinFG 1)			§ InvZuG 1991/ InvZuVO		
	Insgesamt	davon verrechnet mit		Insgesamt	davon verrechnet mit	
		Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer		Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer
1986	688	251	437	-	-	-
1987	850	298	552	-	-	-
1988	929	337	592	-	-	-
1989	1 134	432	703	-	-	-
1990	1 224	512	712	-	-	-
1991	936	401	535	1 044	247	798
1992	484	194	290	4 301	1 461	2 840
1993	156	90	66	5 109	1 631	3 478
1994	40	18	23	4 436	1 620	2 816
1995	- 11	- 13	2	3 619	1 294	2 325

1) Auslaufend.

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Reihe eingestellt (es wird jährlich nur noch eine Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht).

Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Der *vierteljährliche Bericht* gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Art und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen *jährlich* nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (Reihe 3.1), und der kommunalen Haushalte (Reihe 3.3).

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (Reihe 3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport und Erholung (Reihe 3.5).

Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“, Reihe 4.5 „Finanzen der Hochschulen“ veröffentlicht.

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die *vierteljährlichen* Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergebendsten Steuern gebracht.

Reihe 4.S: Sonderbeiträge

Reihe 4.S.1: Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987

Dieser Bericht enthält für die Jahre 1977 bis 1987 nach Ländern gegliedert Angaben über das jährliche Aufkommen an Einzelsteuern und deren Verteilung auf die Körperschaften Bund, (Europäische Gemeinschaften) Länder und Gemeinden/Gv. Für den gemeindlichen Bereich sind die Daten darüber hinaus nach kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen unterteilt. In langen Reihen wird ein Überblick über die Einnahmeentwicklung seit 1950 gegeben.

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der *jährlichen* Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischenkommengemeindlicher Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Zahl der Beschäftigten am Stichtag 30. Juni bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundes-/Reichsbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, der Deutschen Bundesbank, den Sozialversicherungsträgern, den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden und den rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit (mittelbarer öffentlicher Dienst), sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

Die Beschäftigten werden *jährlich* in der Gliederung nach: Geburtsmonat und -jahr, Geschlecht, Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, der Laufbahngruppe, Einstufung, Dienst- oder Lebensaltersstufe, Ortszuschlagsstufe, Dienst- oder Arbeitsort sowie nach Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich erfaßt. In den neuen Ländern wird die Erhebung zunächst nur mit einem eingeschränkten Merkmalskatalog durchgeführt.

Außerdem werden Eckdaten des beamten- und soldatenrechtlichen Alterssicherungssystems aufgrund der Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik dargestellt.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In *dreijährlicher* Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschluß über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen Personengesellschaften/Gemeinschaften nachgewiesen.

Fortsetzung nächste Seite

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der Körperschaften. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u.a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen bis einschl. 1977 (ab 1983 siehe Reihe 7.S.1) veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben dieser Veröffentlichung beziehen sich auf den Bruttolohn und die Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung (Erscheinungsfolge *3jährlich*) enthält Angaben über die Zusammensetzung und Höhe des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Die Schichtung des Vermögens wird für die natürlichen Personen u.a. in Verbindung mit ihrer Beteiligung am Erwerbsleben und der Haushaltsgröße der Veranlagungsgemeinschaft dargestellt, für die nichtnatürlichen Personen in Verbindung mit Rechtsformen.

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Der in *3jährlicher* Folge erscheinende Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Auf der Grundlage der Vermögensaufstellung zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens wird der nach bewertungsrechtlicher Abgrenzung Vermögens- und Kapitalaufbau in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Rechtsformen und Einheitswertgruppen nachgewiesen.

Reihe 7.S: Sonderbeiträge

7.S.1: Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen

Diese Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: *6jährlich*) enthält Angaben über die steuerlichen Einkünfte und die Einkommen- und Körperschaftsteuer von natürlichen Personen und Personengesellschaften/Gemeinschaften aus der Einkommensteuerstatistik sowie von juristischen Personen aus der Körperschaftsteuerstatistik nach Wirtschaftsbereichen.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die *zweijährlich* erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z.T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u.a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige

Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht. Darüber hinaus erfolgt der Nachweis der Steuerpflichtigen, des Umsatzes und der Umsatzsteuer nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

9.1.1 Absatz von Tabakwaren (*vierteljährlich*). Im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht.

9.1.2 Tabakgewerbe (*jährlich*). Mit einem Überblick über Herstellung, Einfuhr und Absatz von Tabakwaren.

9.2 Biersteuer

9.2.1 Absatz von Bier (*monatlich*). In dem Bericht für Dezember wird auch das Ergebnis für das Kalenderjahr veröffentlicht.

9.2.2 Brauwirtschaft (*jährlich*). Mit Angaben über Braustätten und ihre Erzeugung.

9.3 Mineralölsteuer

Der *jährlich* erscheinende Bericht bringt Nachweisungen über die versteuerten Mengen und die Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl.

9.4 Branntweinmonopol

In *jährlicher* Folge werden Brennereien, Alkoholerzeugung und -absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen sowie Einnahmen aus dem Branntweinmonopol nachgewiesen.

9.5 Schaumweinsteuer

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über die Schaumweinersteller, ihren Absatz sowie über das Steuersoll.

Reihe 10: Realsteuern

10.1 Realsteuervergleich

Der *jährliche* Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzstreuung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

Schriftenreihe „Im Blickpunkt“



Statistisches Bundesamt

Die Reihe „Im Blickpunkt“ bietet Daten und Fakten zu einer Vielzahl interessanter und aktueller Themenbereiche. Jeder Band ist einem eigenen Schwerpunkt gewidmet — einer bestimmten Bevölkerungsgruppe, wie älteren Menschen, Familien, Jugendlichen, Frauen, oder einem sachbezogenen Thema, zum Beispiel dem Kulturbereich. Das statistische Material wird leserfreundlich präsentiert und ist textlich umfassend kommentiert, wobei zahlreiche Schaubilder die jeweiligen Sachverhalte noch verdeutlichen. Das macht die Reihe „Im Blickpunkt“ nicht nur für Fachleute aus Politik, staatlichen und privaten Organisationen oder aus Wissenschaft und Forschung interessant, sondern auch zu einer vielseitigen Informationsquelle für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die umfassende und zuverlässige Angaben zu einem aktuellen Thema suchen.

Ausländische Bevölkerung in Deutschland

1995; 140 Seiten, broschiert, DM 22,80
Bestellnummer: 1021202-95900 · ISBN: 3-8246-0459-0

Jeder zwölfte Einwohner Deutschlands besitzt eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft. Gut ein Viertel der ausländischen Bürgerinnen und Bürger lebt bereits zwanzig Jahre oder länger in Deutschland, etwa die Hälfte von ihnen mehr als zehn Jahre. Trotzdem sind die Einbürgerungszahlen niedrig, und die Lage auf dem Arbeitsmarkt stellt sich für ausländische Arbeitssuchende besonders problematisch dar.

Der Band dokumentiert demographische und Familienstrukturen der ausländischen Bevölkerung, Zu- und Fortzüge, Wohnverhältnisse, Bildungsstruktur, Erwerbstätigkeit, Sozialhilfebezug, Strafverfolgung, Schwerbehinderungen, Einbürgerungen und die Entwicklung der Zahl der Asylanträge.

Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten

1994; 410 Seiten, broschiert, DM 28,80
Bestellnummer: 1021800-94900 · ISBN: 3-8246-0369-1

In dem Band wird anschaulich gezeigt, wie bunt und vielfältig das kulturelle Leben in Deutschland ist. Hierzu hat das Statistische Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern eine Vielzahl von Datenquellen zu den Kultursparten Museen und Archive, Literatur, Musik, darstellende und bildende Kunst, Film und Video, Hörfunk und Fernsehen sowie Sozialkultur, zum Beispiel Künstlerhäusern, ausgewertet.

Zahlreiche externe Fachleute haben für „Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten“ Hintergrundinformationen geliefert und die Manuskripte kritisch durchgesehen. Es ist die erste umfassende Darstellung von kulturpolitisch relevantem Zahlenmaterial aus amtlichen, halbamtlichen und Verbandsquellen.

Noch lieferbar:

Ältere Menschen

1992; 216 Seiten, broschiert, DM 24,80
Bestellnummer: 1020400-91900 · ISBN: 3-8246-0229-6

In dem Band werden familiäre Bindungen sowie häusliche, soziale und ökonomische Verhältnisse der älteren Menschen in der Bundesrepublik Deutschland beschrieben und ihre Teilhabe am politischen und gesellschaftlichen Leben beleuchtet.

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 3 36 53.

Familien heute

1995; 193 Seiten, broschiert, DM 22,80
Bestellnummer: 1021201-95900 · ISBN: 3-8246-0382-9

Das Zusammenleben von Eltern und Kindern ist die in Deutschland am weitesten verbreitete Lebensform. Doch „Familie“ wird heute anders gelebt als vor 30 Jahren — ein späterer Zeitpunkt der Eheschließung, niedrigere Kinderzahlen sowie eine häufigere Erwerbsbeteiligung von Ehefrauen und Müttern kennzeichnen sie. Der Band wurde vom Statistischen Bundesamt und dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erstellt.

Er informiert über Haushaltsstrukturen, den Familienzyklus, Kinderzahlen, die soziale Lage von Familien und stellt Heiratsalter und Geburtenraten einzelner Geburtsjahrgänge in Deutschland dar. Außerdem werden die Haushalts- und Familienstrukturen in den Ländern der Europäischen Union dokumentiert.

Ältere Menschen in der Europäischen Gemeinschaft

1994; 92 Seiten, broschiert, DM 17,80
Bestellnummer: 1020410-94900 · ISBN: 3-8246-0352-7

Anfang der 90er Jahre waren rund 68,6 Mill. Menschen in den damals zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft 60 Jahre und älter, im Jahr 2020 werden in diesen Ländern bereits bis zu 100 Mill. Bürgerinnen und Bürger dieses Alter erreicht haben, während gleichzeitig — mit Ausnahme von Irland — weniger Kinder zur Welt kommen als zur „Bestandserhaltung“ notwendig wären.

In dem Band wird ein statistisches Bild des Altersaufbaus, der Lebensbedingungen und Lebensformen älterer Menschen entworfen. Zusätzlich zum Vergleich zwischen den ehemals zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft wird die Situation der älteren Menschen in Deutschland beleuchtet.

**METZLER
POESCHEL**